



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung

Evaluationsbericht

Schule Scherr

Zürich - Waidberg

Schuljahr 2023/2024



Inhalt

Zweck der Evaluation	3
Qualitätsansprüche	3
Vorwort	4
Die Qualität Ihrer Schule im Überblick	5
Kurzporträt der Schule Scherr	6
Vorgehen	7
Qualitätsprofil	
Schulgemeinschaft	8
Unterrichtsgestaltung	10
Individuelle Förderung	12
Beurteilungspraxis	14
Digitalisierung im Unterricht	16
Betreuungsangebot	18
Zusammenarbeit im Schulteam	20
Schulführung	22
Schul- und Unterrichtsentwicklung	24
Zusammenarbeit mit den Eltern	26
Anhang	
Methoden und Instrumente	28
Datenschutz und Information	29
Beteiligte	30
Ergebnisse der schriftlichen Befragung	31
Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung	32
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung	78

Elemente des Berichts



Kernaussage



Erläuterung der Kernaussage



Schulspezifisches Profil



Ausgewählte Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Ausgewählte Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

Zweck der Evaluation

Die externe Evaluation

- » bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit;
- » liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Erkenntnisse über ihre Schul- und Unterrichtspraxis;
- » gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität;
- » dient der Schulpflege und der Schulleitung als Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide;
- » erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit.

Qualitätsansprüche

Die Schule Scherr wird anhand folgender Qualitätsansprüche beurteilt:



Schulgemeinschaft

Die Schule entwickelt eine wertschätzende Gemeinschaft, in der Vielfalt anerkannt und Partizipation gelebt wird.



Betreuungsangebot

Das Betreuungsteam fördert die Gemeinschaft und schafft bedürfnisgerechte Angebote sowie adäquate Partizipationsgelegenheiten.



Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen sorgen für eine lernförderliche Klassenführung und gestalten den Unterricht kompetenzorientiert.



Zusammenarbeit im Schulteam

Die Mitglieder des Schulteam arbeiten professionell, zielgerichtet und verbindlich zusammen.



Individuelle Förderung

Die Lehrpersonen fördern das individuelle Lernen der Schülerinnen und Schüler bedarfsgerecht und systematisch.



Schulführung

Die Schule wird im personellen, pädagogischen und organisatorischen Bereich systematisch und entwicklungsorientiert geführt.



Beurteilungspraxis

Das Schulteam gewährleistet eine förderorientierte und nachvollziehbare Beurteilung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule entwickelt und sichert die Schul-, Unterrichts- und Betreuungsqualität anhand eines zirkulären Ablaufs zielorientiert und kontinuierlich.



Digitalisierung im Unterricht

Die Schule sorgt für einen gewinnbringenden Einsatz digitaler Medien im Unterricht und fördert einen verantwortungsvollen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern umfassend, stellt deren Mitwirkung sicher und gestaltet die kindbezogene Zusammenarbeit aktiv.

Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen den Evaluationsbericht für die Schule Scherr vorzulegen. Der Bericht bietet Ihnen eine fachliche Aussensicht, welche für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Schule nützlich ist. Die Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert im Auftrag des Gesetzgebers und des Bildungsrats wichtige schulische Prozesse. Sie orientiert sich dabei an den Qualitätsansprüchen, wie sie im Zürcher Handbuch Schulqualität beschrieben sind.

Der vorliegende Bericht gliedert sich in mehrere Teile. Zu Beginn geben wir Ihnen einen Überblick über die Qualität Ihrer Schule auf der Grundlage der evaluierten Qualitätsansprüche. Nach einem kurzen Porträt Ihrer Schule und Hinweisen zum methodischen Vorgehen werden die Ergebnisse zu den einzelnen Qualitätsansprüchen ausgeführt. Eine Kernaussage fasst die Beurteilung jeweils zusammen und wird in der Folge erläutert. Das schulspezifische Profil stellt die Besonderheiten und Merkmale der Schule in diesem Bereich dar. Mit ausgewählten Ergebnissen der schriftlichen Befragung bzw. der Unterrichtsbeobachtung werden die Ausführungen illustriert.

Im Anhang finden Sie Angaben zu Methoden und Instrumenten der Evaluation, zu Datenschutz und Information sowie zu den Beteiligten. Abschliessend sind die vollständigen Resultate der schriftlichen Befragung sowie der Unterrichtsbeobachtung dargestellt, welche im Rahmen der Evaluation durchgeführt worden sind.

Laut Volksschulgesetz sind die Schulen beziehungsweise die Schulbehörden für die Qualitätssicherung verantwortlich. Im Kanton Zürich liegt deshalb auch die Nutzung der Evaluationsergebnisse in der Verantwortung von Schulbehörde und Schule. Diese legen auf der Grundlage der Beurteilungsergebnisse gemeinsam Massnahmen zur Weiterentwicklung ihrer Schule fest und lassen sie ins Schulprogramm einfließen.

Das Evaluationsteam bedankt sich bei allen Personen der Schule Scherr und der Schulbehörde Zürich - Waidberg für die Offenheit, die konstruktive Mitarbeit und das Interesse am Evaluationsverfahren. In der Hoffnung, dass unsere Rückmeldung zur Weiterentwicklung Ihrer Schule beiträgt, wünschen wir Ihnen viel Erfolg!

Für das Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung



Cornelia Secrist-Meier, Teamleitung
Zürich, 16. November 2023

Die Qualität Ihrer Schule im Überblick

Das Evaluationsteam beurteilt den Erfüllungsgrad der evaluierten Qualitätsansprüche an der Schule Scherr wie folgt:



Schulgemeinschaft

Das Schulteam stärkt mit abgesprochenen Werthaltungen und abwechslungsreichen Anlässen eine respektvolle Gemeinschaft. Auf Schul-, Klassen- und Betreuungsebene können die Schulkinder altersgerecht mitwirken.



Betreuungsangebot

Das Betreuungsteam bietet den Schulkindern ein verlässliches Umfeld mit meist bedürfnisgerechten, altersadäquaten Angeboten. Abgesprochene Verhaltensgrundsätze unterstützen ein friedliches Miteinander.



Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen sorgen aufmerksam für ein lernförderliches Klima in den Klassen. Sie strukturieren den Unterricht klar und begünstigen mit kognitiv aktivierenden Aufgabenstellungen die Festigung von Lerninhalten.



Zusammenarbeit im Schulteam

Das Schulteam pflegt im Alltag eine unterstützende Zusammenarbeit und tauscht sich regelmässig zu pädagogischen sowie kindbezogenen Belangen aus. Die Qualität der Kooperation reflektiert es punktuell.



Individuelle Förderung

Die Fach- und Lehrpersonen begleiten die Schulkinder beim Lernen aufmerksam und stellen differenzierte Lernangebote zur Verfügung. Die sonderpädagogische Förderung erfolgt systematisch und gut auf den Regelunterricht abgestimmt.



Schulführung

Die Schule wird im personellen sowie pädagogischen Bereich aufmerksam sowie entwicklungsorientiert geführt. Die Organisation ist zweckmässig, die Kommunikation transparent gestaltet.



Beurteilungspraxis

Die Leistungen beurteilen die Lehrpersonen grossenteils kriteriengeleitet, sie setzen verschiedene auch förderorientierte Formen ein. Eine vergleichbare, abgesprochene Beurteilungspraxis ist an der Schule nicht etabliert.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule verfolgt kontinuierlich wesentliche Entwicklungsvorhaben. Diese geht sie weitgehend systematisch an. Errungenschaften sind passend dokumentiert und gesichert.



Digitalisierung im Unterricht

Der Umgang mit digitalen Medien und deren Anwendung sind konzeptionell verankert. Der Einsatz im Unterricht findet unterschiedlich regelmässig und lernförderlich statt. Ein koordiniertes Präventionsangebot ist kaum gegeben.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern regelmässig über gesamtschulische, klassen- und kindbezogene Themen und bietet ihnen passende Kontaktmöglichkeiten. Die Elternmitwirkung ist gut verankert und arbeitet engagiert mit der Schule zusammen.

Kurzporträt der Schule Scherr

Stufen	Anzahl Klassen	Anzahl Schüler/-innen
Kindergartenstufe	4	81
Unterstufe	6	128
Mittelstufe	6	122
Mitarbeitende der Schule	Anzahl Personen	
Schulleitung	2	
Lehrpersonen (Klassen- und Fachlehrpersonen)	30	
Fachpersonen Sonderpädagogik (Schulische Heilpädagoginnen/-pädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeuten und Therapeutinnen, Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung)	9	
Mitarbeitende Betreuung	30	
Fachperson für Schulsozialarbeit	1	
Klassenassistenzen	10	

Die Schule Scherr ist eine Primarschule des Schulkreises Waidberg der Stadt Zürich. Sie liegt im Zentrum des Quartiers Oberstrass nahe der Seilbahn Rigiblick und ist seit 2020 eine Tagesschule. Zur Schule gehören vier Kindergärten, fünf Betreuungsstandorte sowie zwölf Primarklassen. Die Unterstufe besucht im Altbau (erbaut 1866), die Mittelstufe im Neubau (erbaut 2003) den Unterricht. Drei Kindergartenklassen sind im Gebäude am Ottikerweg untergebracht, eine im Turnhallegebäude. Die Betreuungseinrichtungen befinden sich auf dem Schulareal sowie an der Ottiker- und Winterthurerstrasse.

Zurzeit besuchen 330 Schülerinnen und Schüler die Schule. Sie werden von einem Team von rund 39 Lehr- und Fachpersonen unterrichtet, unterstützt von zehn Klassenassistenzen sowie drei Personen des Projektes Generationen im Klassenzimmer. Das Betreuungsteam umfasst 30 Perso-

nen. Das Schulteam wird durch den Hausdienst sowie die Fachperson für Schulsozialarbeit unterstützt.

Die langjährige Schulleitung wurde im Juni 2023 pensioniert. Neu wird die Schule von einer Co-Schulleitung mit einem Pensum von 130 % geführt. Die Leitung Betreuung hat ein Pensum von 85 % inne und ist formell der Schulleitung unterstellt. Das Schulleitungssekretariat unterstützt im administrativen Bereich. Die strategische Führung obliegt der Kreisschulbehörde Waidberg. Die Schulleitung ist im Schulkreis Waidberg durch die Schulleitungskonferenz resp. Schulleitungsversammlung vernetzt. Die Behörde des Schulkreises Waidberg hat für die Schulen bis zum Ende des Schuljahres 2025/2026 das Schwerpunktthema «Demokratie und Partizipation» vorgegeben. Die Aufsichtskommission überprüft die Rechenschaftslegung der Schule.

Vorgehen

Die Evaluationsergebnisse gehen im Wesentlichen aus der Analyse von Dokumenten (insbesondere dem Portfolio), schriftlichen Befragungen, Beobachtungen und Interviews (Einzel- und/oder Gruppeninterviews) hervor.

Ablauf

Nachfolgend ist der Ablauf der Evaluation der Schule Scherr dargestellt. Detaillierte Angaben zum Vorgehen und zu den Erhebungsinstrumenten finden sich im Anhang.

Vorbereitungssitzung	04.04.2023
Einreichen des Portfolios durch die Schule	10.07.2023
Evaluationsbesuch	23.10.2023 bis 25.10.2023
Mündliche Rückmeldung der Evaluationsergebnisse an die Schule und die Schulbehörde	08.11.2023
Impuls-Workshop	20.12.2023

Schriftliche Befragung

Die schriftliche Befragung fand zwischen 30.05.2023 und 24.08.2023 statt.

Rücklauf Lehrpersonen	67 %
Rücklauf Mitarbeitende Betreuung	76 %
Rücklauf Eltern	78 %
Rücklauf Schülerinnen und Schüler	98 %

Die vollständigen Ergebnisse der schriftlichen Befragung finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden Befragungssitems zitiert, bezeichnet die Abkürzung die Befragtengruppe und die Nummer das jeweilige Item (Beispiel: ELT P INF04 = Eltern Primarstufe, Item-Nummer INF04, vgl. auch Anhang «Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung»).

Abweichungen von Mittelwerten gegenüber dem kantonalen Mittelwert oder der letzten externen Evaluation werden im Bericht nur dann beschrieben, wenn sie signifikant sind.

Dokumentenanalyse

- Analyse Portfolio
- Analyse Entwicklungsreflexion der Schule
- Analyse weiterer Unterlagen

Beobachtungen

16	Unterrichtsbesuche
4	Betreuungsbesuche
1	Pausenbeobachtung

Die vollständigen Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtungen finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden ausgewählte Beobachtungsereignisse zitiert, bezeichnet die Abkürzung die jeweilige Subdimension und die Schulstufe (Beispiel: D1S2 P = Subdimension «Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet.», Primarstufe).

Interviews

3	Interviews mit insgesamt	17	Schülerinnen und Schülern
1	Interview mit	4	Mitgliedern der Elternorganisation
5	Interviews mit insgesamt	18	Lehr- und Fachpersonen
1	Interview mit	5	Mitarbeitenden Betreuung
1	Interview mit	2	Mitgliedern der Schulleitung
1	Interview mit	1	Leiter Betreuung
1	Interview mit	2	Mitgliedern der Schulbehörde

Wird im Bericht der Begriff Fachpersonen verwendet, sind damit Fachpersonen im sonderpädagogischen Kontext gemeint. Dazu zählen Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung u. a.

Schulgemeinschaft



Das Schulteam stärkt mit abgesprochenen Wertehaltungen und abwechslungsreichen Anlässen eine respektvolle Gemeinschaft. Auf Schul-, Klassen- und Betreuungsebene können die Schulkinder altersgerecht mitwirken.



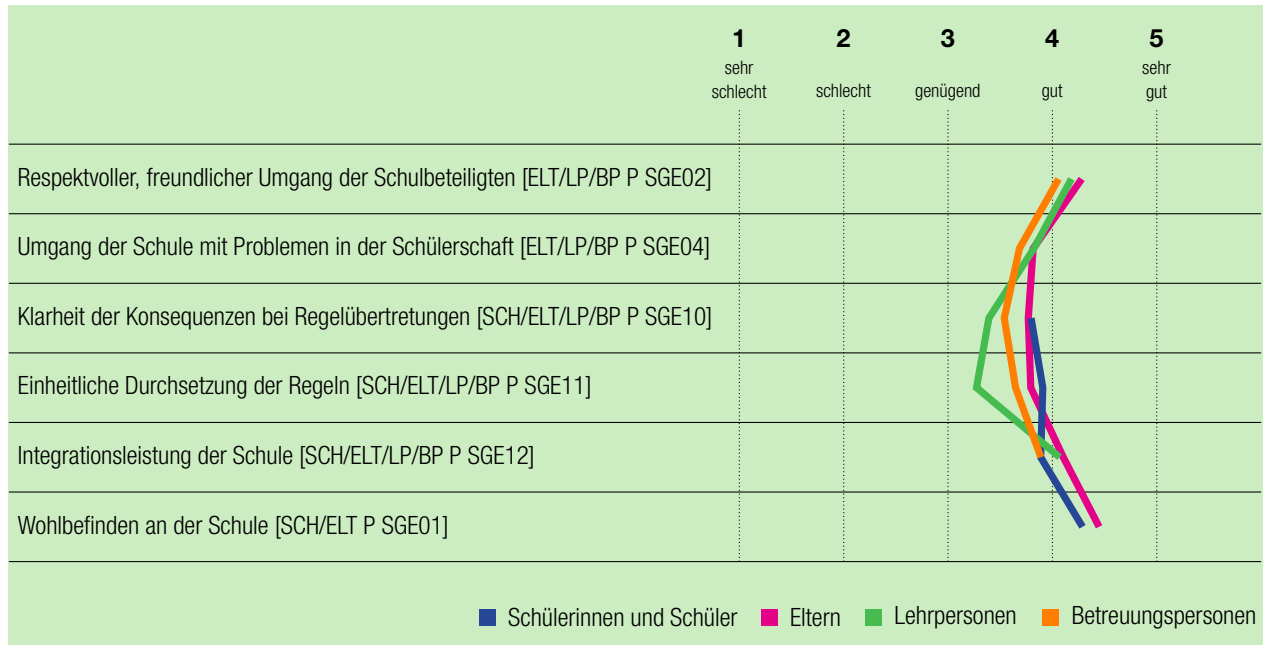
- » Mit wiederkehrenden Aktivitäten sowie den Grundsätzen zur «Neuen Autorität» trägt die Schule zur Förderung der Schulgemeinschaft bei. Der «Kodex» und transparente Schulhausregeln bilden einen nachvollziehbaren Orientierungsrahmen hinsichtlich des erwarteten Verhaltens. Die Durchsetzung von Regeln erfolgt uneinheitlich.
- » Die gemeinsamen Wertehaltungen dienen als Orientierungshilfe für das Zusammenleben an der Schule Scherr und als Anknüpfungspunkt für Aspekte der Vielfalt. Das Schulteam lebt den wertschätzenden Umgang damit als Selbstverständlichkeit vor.
- » Die Schulkinder erhalten im Klassenrat sowie im Schul- und Kindergartenparlament auf altersgerechte Weise Gelegenheit, ihre Ideen und Anliegen einzubringen und demokratische Prozesse einzuüben. Als Konfliktlotsen und bei der Einführung der neuen Schulkinder leisten sie einen Beitrag zu einer wertschätzenden Schulgemeinschaft.



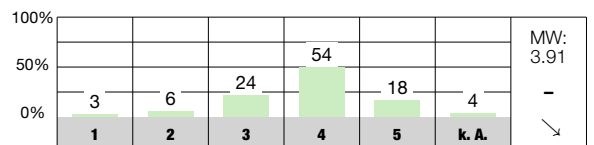
Die Schule nutzt eine angemessene Palette an geeigneten klassen- und stufenübergreifenden Anlässen zur Stärkung der Schulgemeinschaft wie bspw. erster Schultag, «Fähnli»tag, Sporttag, Verabschiedung der Sechstklässlerinnen und Sechstklässler, gemeinsamer digitaler Adventskalender. Das «Scherrlied» unterstützt zudem die Identifikation mit der Schule. Für die Gemeinschaftsförderung orientieren sich die Mitarbeitenden an übergeordneten Grundsätzen der «Neuen Autorität». Die Entwicklungsreflexion zeigt den Prozess der Einführung dieser lösungsorientierten Haltung gut auf. Der «Kodex» mit den drei Leitsätzen zu Rücksicht, Sorgfalt, Achtsamkeit, ist präsent und gut visualisiert. Aktuell überarbeitet das Schulteam den «Kodex» mit dem Ziel, diesen noch präsenter und besser nutzbar zu machen. Die Schulhausregeln sind darauf abgestimmt, positiv formuliert und gelten für Unterricht und Betreuung. Mögliche Konsequenzen bei Fehlverhalten sind passend definiert. Bei Regelübertretungen reagieren die Lehrpersonen individuell und nach Möglichkeit nach dem Prinzip der Wiedergutmachung. Ein gemeinsames Konfliktlöseinstrument ist nicht etabliert. In der Betreuung kommt das «Konfliktlöse-seil» zum Einsatz. Gemäss schriftlicher Befragung bestehen Unklarheiten bei der einheitlichen Durchsetzung der Regeln, mehrere Items dazu schätzen die Mittelstufenschulkinder und Lehrpersonen kritisch ein, sie liegen teilweise unter dem kantonalen Durchschnitt (z. B. SCH/LP P SGE10,11). Herausfordernde Situationen geht das Schulteam vorwiegend zeitnah und lösungsorientiert an. Bei Bedarf zieht es die Fachperson für Schulsozialarbeit oder externe Fachstellen bei.

Aspekten der Vielfalt begegnet das Schulteam offen und wertschätzend. Mit dem im «Kodex» verankerten Thema des Respekts sowie der Grundhaltung der Neuen Autorität fördert es die Toleranz gegenüber Vielartigkeit. Die Schule hat eine designierte beauftragte Person zu Genderfragen und zieht diese bei Bedarf gewinnbringend bei. Grundsätzlich agiert die Schule mehr situativ als präventiv zu Themen der Diversität.

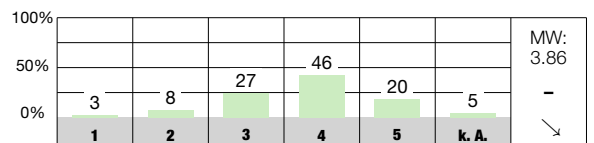
Im Schulparlament erhalten Klassendelegierte der ersten bis sechsten Klasse Gelegenheit an der Schulgemeinschaft mitzugestalten. Mit den Zweitkindergartenkinder führen die Lehrpersonen das Kindergartenparlament altersgerecht durch. Ein Jahresplan dokumentiert den Aufbau des Demokratieverständnisses im Kindergarten genau. In den regelmässig abgehaltenen Klassenräten sammeln die Schulkinder Anliegen der Schülerschaft und tragen diese zur Beratung in das Schulparlament. Mit einem Patensystem übernehmen die Schülerinnen und Schüler der sechsten Klasse Verantwortung für die Einführung der neuen Schulkinder. Weiter bildet die Schule Konfliktlotsen aus. In der schriftlichen Befragung besteht eine breite Streuung zur Aussage «Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen können wir mitreden» (SCH P SGE15). Der Mittelwert liegt unter dem kantonalen Durchschnitt aller Primarschulen.



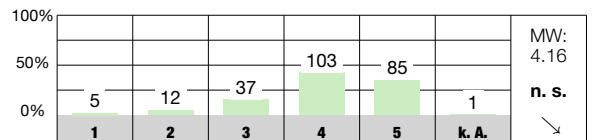
Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt. [SCH P SGE11]



Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z. B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden. [SCH P SGE15]



Mit dem Klima an dieser Schule bin ich... [ELT P SGE90]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Unterrichtsgestaltung



Die Lehrpersonen sorgen aufmerksam für ein lernförderliches Klima in den Klassen. Sie strukturieren den Unterricht klar und begünstigen mit kognitiv aktivierenden Aufgabenstellungen die Festigung von Lerninhalten.



- » Die Lehrpersonen fördern ein positives, respektvolles Klima in den Klassen. Eine vorausschauende Klassenführung und meist effektive Interventionen gewährleisten eine konzentrierte Lernatmosphäre. Im regelmässig durchgeführten Klassenrat besprechen die Schülerinnen und Schüler ihre Anliegen und übernehmen altersentsprechend Verantwortung.
- » Der Unterricht ist in der Regel klar strukturiert und passend auf die angestrebten Lernziele ausgerichtet. Die Lehrpersonen bieten den Schülerinnen und Schülern meist eine gute Orientierung über den Ablauf der Lektion, die Lernziele benennen sie nur selten. Sie vermitteln die Lerninhalte anschaulich.
- » Passend gestaltete Übungssequenzen unterstützen die Festigung des Gelernten. Wiederkehrend bieten die Lehrpersonen den Schülerinnen und Schülern kognitiv herausfordernde Aufgabenstellungen an, welche sie zum Denken und Handeln anregen.

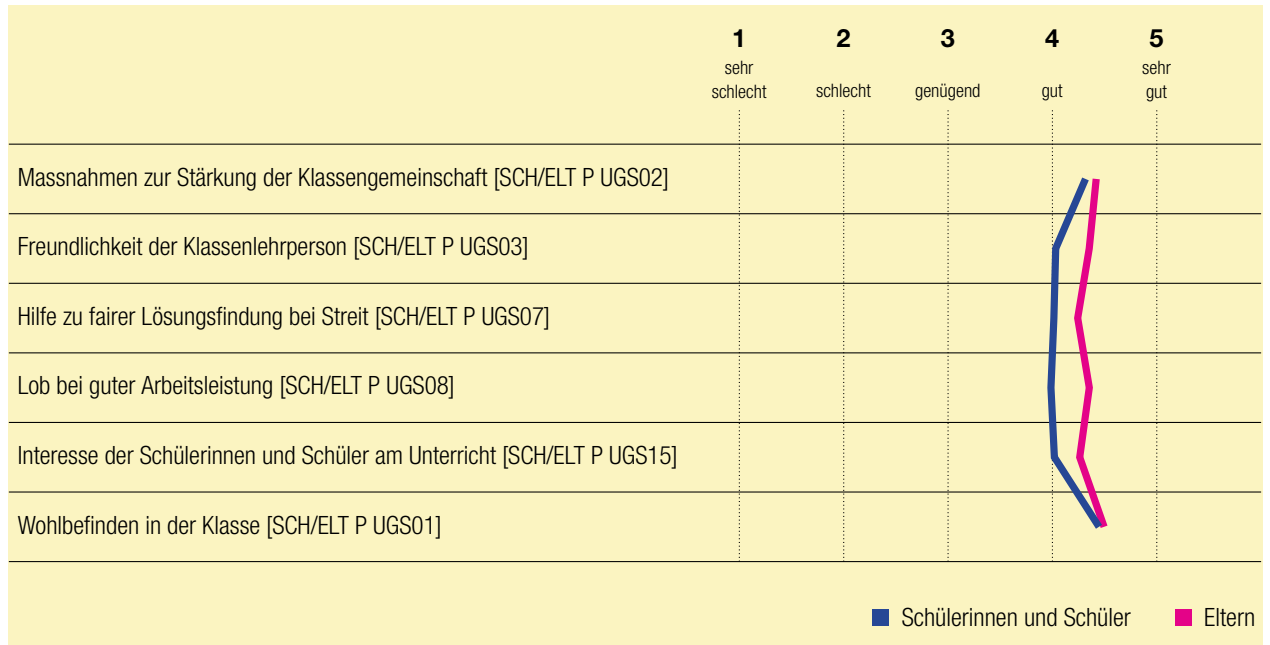


Mit eingespielten Ritualen und einer zugewandten Haltung unterstützen die meisten Lehrpersonen proaktiv ein lernförderliches Klima. Der Umgang der Schülerinnen und Schüler untereinander ist oft respektvoll und hilfsbereit. Im Unterricht ist eine positive Erwartungshaltung der Lehrpersonen gut wahrnehmbar. Sie sind an den Anliegen der Schulkinder interessiert, fragen nach den Befindlichkeiten und sorgen dafür, dass sich alle zur Klasse zugehörig fühlen. Mit gemeinsamen Erlebnissen, Klassenlagern oder dem Ritual «Kind der Woche» stärken sie die Klassengemeinschaft. Ein effektiver Umgang mit Disziplinfragen stellen die Lehrpersonen in den meisten Klassen durch Aufmerksamkeit und unmittelbare, meist unauffällige, klare Interventionen sicher. Massnahmen wie Ampel-, Klammerli-, Karten oder Sternensysteme unterstützen zusätzlich das erwünschte Sozial- und Arbeitsverhalten in vielen Klassen. Im institutionalisierten Klassenrat kommen gemeinschaftsstärkende wie auch problemlösende Themen zur Sprache. Für dessen Durchführung übernehmen die Schulkinder altersgerecht Verantwortung. Bei herausfordernden Klassensituationen reagiert die Schule und zieht z. B. die SSA oder externe Fachstellen bei, um gezielt an Aspekten eines respektvollen Miteinanders zu arbeiten.

Die Lehrpersonen wählen die Unterrichtsinhalte adäquat aus und orientieren sich dabei an den Vorgaben des Lehr-

plans sowie am Lernstand der Klasse (D3S1 P). Durch eine vorausschauende Organisation und eine adäquate Rhythmisierung des Unterrichts gelingt es ihnen meist gut, einen hohen Anteil an aktiver Lernzeit sicherzustellen. Über den Ablauf der Lektion informieren die Lehrpersonen die Klassen meist gut. Die angestrebten Lernziele benennen sie nur vereinzelt, teils stehen diese auf Arbeitsplänen oder Dossiers. Anweisungen und Aufträge sind klar formuliert und angemessen visualisiert. Die Relevanz der zu bearbeitenden Inhalte verdeutlichen die Lehrpersonen den Schülerinnen und Schülern grossteils (D3S3 P).

Die Lehrpersonen planen regelmässig Übungsphasen ein, um erarbeitete Lerninhalte zu vertiefen und zu festigen. Die Schülerinnen und Schüler befassen sich mit variantenreichen Übungsformaten, welche passend auf ihren Lernprozess abgestimmt sind. In den meisten Klassen unterstützen die Lehrpersonen das Konsolidieren aufmerksam und helfen adäquat. Insbesondere während der «Flugzeit» (individuelle Lernzeit) haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich mit Aufgabenstellungen auseinandersetzen, welche die Eigenaktivität unterstützen und auch kreative neue Denkwege zulassen. In der schriftlichen Befragung gibt die Mehrheit der Mittelstufenkinder an, der Unterricht bei ihrer Klassenlehrperson sei interessant (SCH P UGS15).



Die behandelten Inhalte sind adäquat ausgewählt. [D3S1 P]



Der Unterricht ist auf das Lernziel abgestimmt. [D3S2 P]



Übungsaufgaben sind auf die Konsolidierung von Inhalten ausgerichtet. [D5S1 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Individuelle Förderung



Die Fach- und Lehrpersonen begleiten die Schulkinder beim Lernen aufmerksam und stellen differenzierte Lernangebote zur Verfügung. Die sonderpädagogische Förderung erfolgt systematisch und gut auf den Regelunterricht abgestimmt.



- » Die Lehr- und Fachpersonen passen den Unterricht angemessen auf die Lern- und Leistungsvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler an. Sie differenzieren das Lernangebot häufig nach Anspruchsniveau und Arbeitstempo und bieten lernunterstützende Hilfestellungen an.
- » Den sonderpädagogischen Förderbedarf klären die Fach- und Lehrpersonen anhand von Beobachtungen und diagnostischen Instrumenten sorgfältig ab. Sie richten die Massnahmen gut auf die Ziele und Inhalte des Regelklassenunterrichts ab. Die Förderung planen sie gewissenhaft entlang eines sich wiederholenden Zyklus.
- » Die Lehr- und Fachpersonen begleiten die Schulkinder in deren Lernprozessen in der Regel aufmerksam und förderorientiert. Sie unterstützen die Schülerinnen und Schüler verschiedentlich im selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Lernen.

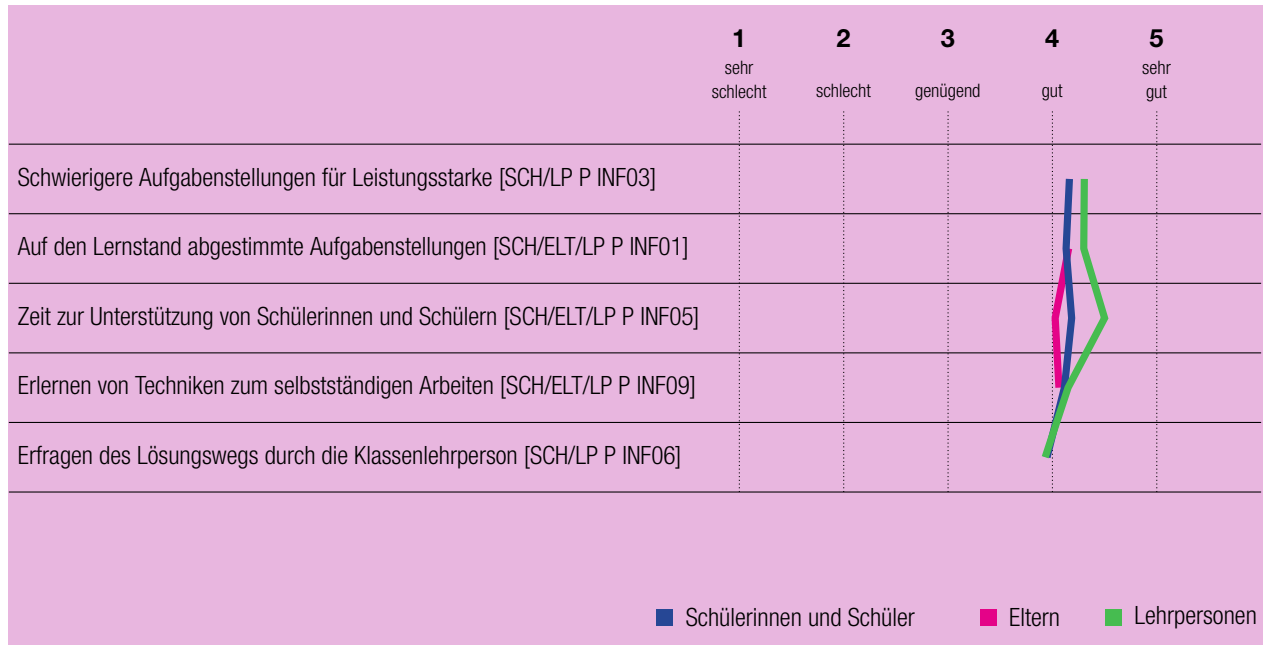


Die Lehrpersonen richten den Unterricht meist gut auf die unterschiedlichen Lern- und Leistungsvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler aus. In den besuchten Lektionen ist eine angemessene und differenzierte Passung mehrheitlich gegeben (D7S1 P). Wiederholt bieten die Lehrpersonen, insbesondere in den Fächern Mathematik und Deutsch, Lernangebote mit drei unterschiedlichen Anforderungsstufen an. Passende Settings (u. a. während der Flugzeit) ermöglichen den Schülerinnen und Schülern die Aufgaben in ihrem eigenen Arbeitstempo zu bearbeiten. Meist lösen alle Schulkinder zuerst die Grundaufgaben, die Möglichkeit von Compacting besteht selten. Für schnelle Schülerinnen und Schüler stehen häufig anregende Zusatzaufgaben zur Verfügung.

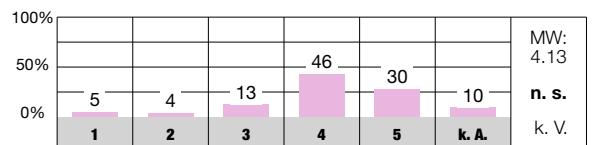
Das «Förderkonzept Tagesschule Scherr» mit zugehörigen Beilagen und Anhängen definiert den verbindlichen Rahmen für die sonderpädagogische Förderung klar. Die Fachpersonen ermitteln den Förderbedarf regelmässig sorgfältig anhand von diagnostischen Instrumenten und Beobachtungen. Die Schule legt ein spezielles Augenmerk auf die LRS-Prävention, dazu liegt ein detailliertes Konzept vor. Die eingesehenen Unterlagen wie Förderpläne, SSG-Protokolle oder Aufzeichnungen zu Lernfortschritten sind aussagekräftig und umfassend dokumentiert. Das Festhalten von Beobachtungen erfolgt individuell. Die Fachpersonen unterstützen die Lehrpersonen, indem sie bspw. regelmässig Pläne anpassen, Lerninhalte vereinfachen und didaktische Hilfsmittel und Anschauungsmaterial zur Verfügung stellen. Ab-

hängig von den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler sowie von der Art der Förderung (IF/ISR, DaZ, BBF) entscheiden sich die Lehr- und Fachpersonen für integrative oder separative Settings. Der Einsatz und das Zusammenspiel der verschiedenen Lehr- und Fachpersonen sowie Assistenzen im besuchten Unterricht ist teils optimierbar. Die sonderpädagogische Förderung ist gut auf den Regelunterricht abgestimmt. Den diesbezüglichen Austausch gestalten die Lehr- und Fachpersonen personenabhängig unterschiedlich intensiv. In der schriftlichen Befragung schätzt ein Drittel der Lehrpersonen die Aussagen zur Aufgabenverteilung im Förderplanungsprozess sowie zur Absprache von Zielen und Inhalten des Förderunterrichts kritisch ein (LP P INF10,12)

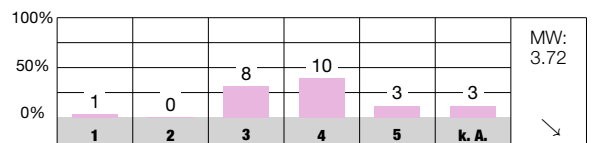
Die meisten Lehr- und Fachpersonen sind im Unterricht präsent, nehmen sich Zeit für die situative Unterstützung, geben Hilfestellungen und passen die Erklärungen den einzelnen Schülerinnen und Schülern an. Die Lehrpersonen aller Stufen bauen in ihrem Unterricht gezielt Sequenzen eigenverantwortlichen Lernens ein. Täglich finden zwei «Flugzeit»-Fenster statt, in welchen die Schulkinder selbstbestimmt an Lernaufgaben arbeiten, welche fachliche und überfachliche Kompetenzen berücksichtigen. Während dieser «Individuellen Lernzeit» erledigen sie auch ihre «Schulaufgaben». Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihr Lernen je nach Klasse mithilfe unterschiedlicher Instrumente z. B. in Coachinggesprächen.



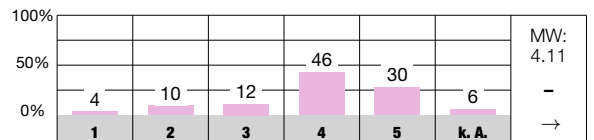
Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben. [SCH P INF01]



Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehr- und Fachpersonen, Eltern usw.) klar geregelt. [LP P INF10]



Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen. [SCH P INF09]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Beurteilungspraxis



Die Leistungen beurteilen die Lehrpersonen grossteils kriteriengeleitet, sie setzen verschiedene auch förderorientierte Formen ein. Eine vergleichbare, abgesprochene Beurteilungspraxis ist an der Schule nicht etabliert.



- » Bei der Beurteilung von fachlichen Leistungen richten sich die Lehrpersonen weitgehend an Kriterien und Lernzielen aus, welche sie den Schülerinnen und Schülern unterschiedlich transparent machen. Die Nachvollziehbarkeit der Zeugnisnoten ist mehrheitlich gegeben.
- » Summative und formative Beurteilungsformate setzen die Lehrpersonen passend ein. Verschiedene Formen der Fremd- und Selbsteinschätzung sind auf allen Stufen verbreitet. Coachinggespräche finden in mehreren Klassen wiederkehrend statt.
- » Die Lehrpersonen gestalten ihre Bewertungspraxis weitgehend eigenverantwortlich; Punktuelle Absprachen zur Beurteilung bestehen in Parallelklassen und den Pädagogischen Teams. Verbindliche Vereinbarungen, die eine vergleichbare Leistungsbewertung gewährleisten, bestehen an der Schule aktuell nicht.

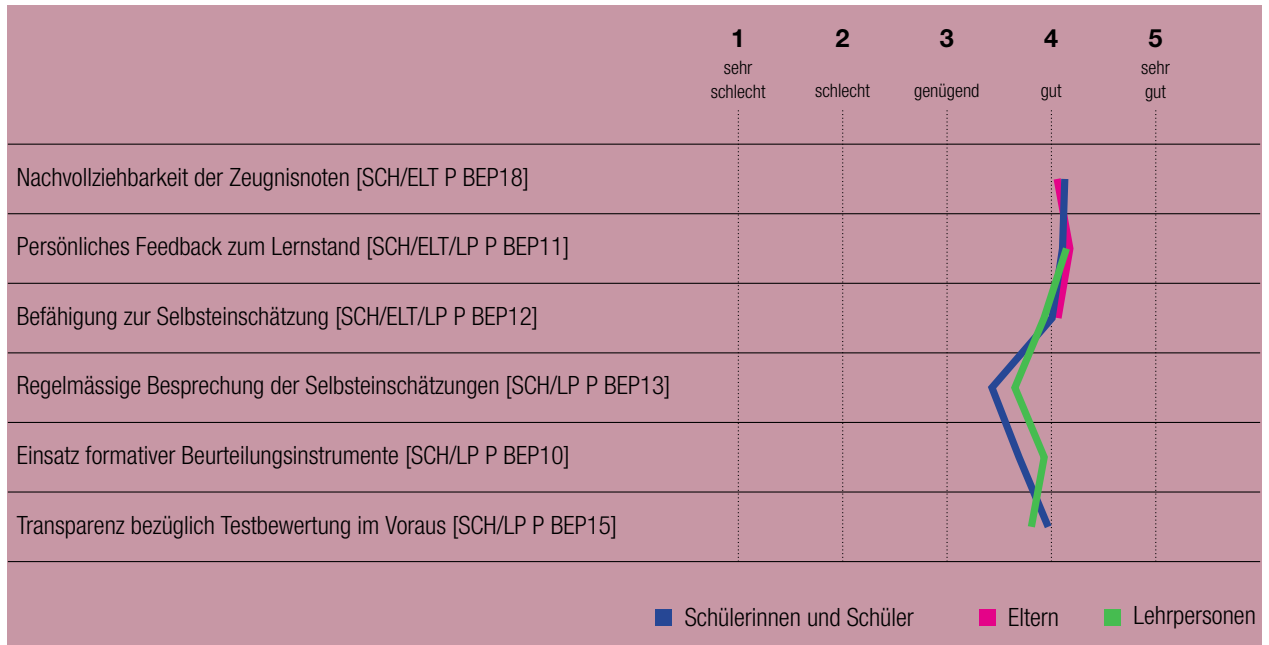


Die Lehrpersonen schätzen die Leistungen der Schülerinnen und Schüler in der Regel anhand von fachlichen und überfachlichen Lernzielen ein. Diese geben sie den Schulkindern mehrheitlich vor Prüfungen bekannt. Teilweise verwenden sie Kriterienraster, z. B. für Schreibanlässe, Vorträge oder Arbeiten im Bildnerischen Gestalten. Die Rückmeldung zu den Prüfungen erfolgt auf der Mittelstufe einheitlich im Prüfungskopf mit Punkten und Worten zur Lernzielerfüllung, auf der Unterstufen je nach Lehrperson individuell. Für die Bewertung des Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten ist kein einheitliches Vorgehen erkennbar. Laut schriftlicher Befragung ist es den Mittelstufenschulkindern und den Eltern nur bedingt klar wie ihre Zeugnisnote zustande kommt. Die Einschätzungen des betreffenden Items (ELT/SCH P BEP18) sind breit gestreut, die Mittelwerte liegen unter dem kantonalen Durchschnitt.

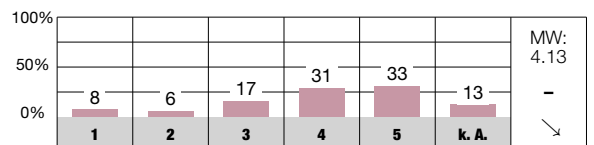
Die eingesehenen Unterlagen bieten Einblick in ein breites Repertoire an Beurteilungsformen. Nebst summativen Lernkontrollen setzen die Lehrpersonen verschiedentlich formative Elemente ein, um den Lernprozess sinnvoll zu steuern. Mehrere Lehrpersonen geben differenzierte, förderorientierte Rückmeldungen zum Geleisteten, bspw. in Coachinggesprächen, in welchen die Schülerinnen und Schüler ihr Lernen und Verhalten reflektieren und Ziele festlegen. In den besuchten Lektionen überprüfen die Lehrpersonen meist

in geeigneter Form die anvisierten Kompetenzen und geben den Schülerinnen und Schülern lernunterstützendes Feedback (D6S2, D6S3). Altersgerecht angepasst erhalten die Schulkinder bereits ab der Kindergartenstufe wiederkehrend die Gelegenheit, ihre fachlichen wie überfachlichen Kompetenzen einzuschätzen, bspw. niederschwellig am Ende einer Lektion, auf den Lernkontrollen der Mittelstufe oder mittels Kriterienrastern. In der schriftlichen Befragung zeigt sich, dass diese Selbsteinschätzungen nicht regelmässig besprochen werden (LP/SCH BEP 13).

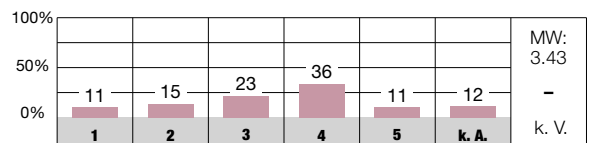
Die Lehrpersonen pflegen eine weitgehend individuelle Beurteilungspraxis. Dies widerspiegelt sich in einigen Items der schriftlichen Befragung. Nur eine grosse Minderheit der Lehrpersonen attestiert, dass sie sich mit Kolleginnen und Kollegen regelmässig über Inhalt und Anforderungen von Beurteilungsanlässen abspricht oder zusammen gleiche Tests durchführt (LP P BEP04, 05). In den Pädagogischen Teams tauschen sich die Lehrpersonen gelegentlich zur Beurteilung aus. Daraus resultieren punktuelle Absprachen oder Vereinbarungen wie bspw. der Verzicht auf Ziffernoten oder ein gemeinsamer Prüfungskopf auf der Mittelstufe. Massnahmen, die zu einer vergleichbaren Beurteilung ähnlicher Leistungen führen, existieren an der Schule erst ansatzweise, bspw. verwenden Lehrpersonen von Parallelklassen gelegentlich dieselben Prüfungen.



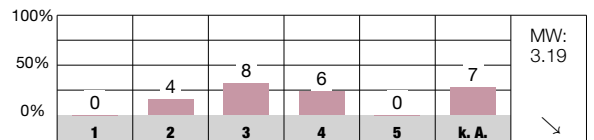
Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen. [SCH P BEP18]



Meine Klassenlehrperson bespricht mit mir regelmässig meine Selbsteinschätzungen. [SCH P BEP13]



Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden. [LP P BEP01]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Digitalisierung im Unterricht



Der Umgang mit digitalen Medien und deren Anwendung sind konzeptionell verankert. Der Einsatz im Unterricht findet unterschiedlich regelmässig und lernförderlich statt. Ein koordiniertes Präventionsangebot ist kaum gegeben.



- » Die Schule Scherr definiert in ihrem Medien- und ICT-Konzept Rahmenbedingungen zum Einsatz digitaler Medien umfassend. Die Umsetzung ist stufen- sowie lehrpersonenabhängig. Der technische und pädagogische Support an der Schule ist sichergestellt. In den pädagogischen Teams findet punktuell ein Austausch über den lernförderlichen Einsatz im Unterricht statt.
- » Die Lehr- und Fachpersonen setzen wiederholt digitale Medien auf lernförderliche Weise und zur sinnvollen Ergänzung von Unterrichtsettings ein. Insgesamt zeigt sich deren gezielte Nutzung unterschiedlich ausgeprägt.
- » Im Fach Medien und Informatik (MI) sowie mittels situativer Gespräche thematisieren die Lehrpersonen einen verantwortungsvollen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien. Auf Schulebene fehlt ein koordinierter Präventionsaufbau über die Stufen hinweg.

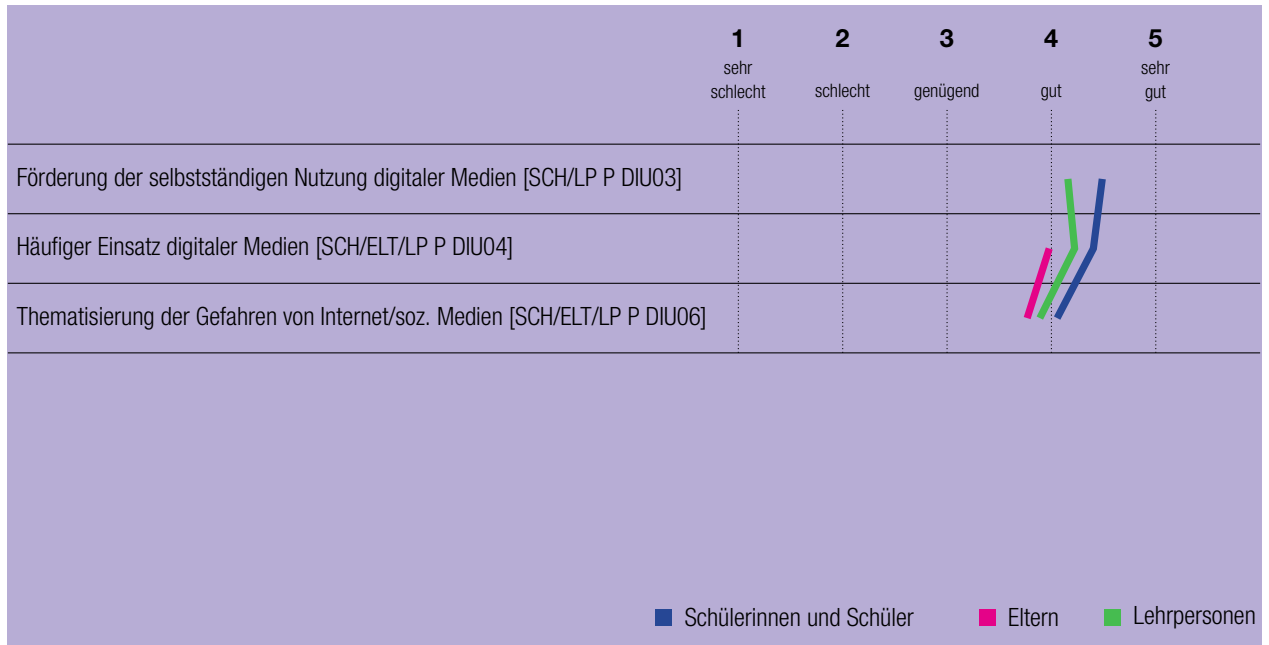


Das Medien- und ICT-Konzept der Schule Scherr liegt in einer im Jahr 2018 verabschiedeten Version vor. Es enthält Leitsätze, schafft einen Bezug zum Lehrplan 21 sowie den entsprechenden Lehrmitteln und beschreibt schulinterne Vereinbarungen. Dazu gehören u. a. Anwendungskompetenzen der Schulkinder des Zyklus 1 und 2 sowie des Schulpersonals, designierte, an der Schule verwendete Standard- und Lern-Software sowie durchgeführte Unterrichtsprojekte. Zwei Personen sind für den technischen und pädagogischen KITS-Support zuständig. Sie beraten und unterstützen das Schulteam bei Fragen rund um den Einsatz digitaler Medien und führen auf Anfrage Unterrichtssequenzen zusammen mit den Lehrpersonen durch. Ein regelmässiger fachlicher Austausch und Reflexionen zur Nutzung digitaler Medien sind nicht etabliert, punktuell finden sie in den pädagogischen Teams statt. Dies zeigt sich auch in der schriftlichen Befragung: Nur eine Minderheit der Lehrpersonen ist der Meinung, dass regelmässig überprüft wird, ob die getroffenen Absprachen zur pädagogischen Nutzung noch zweckmässig sind (LP P DIU02).

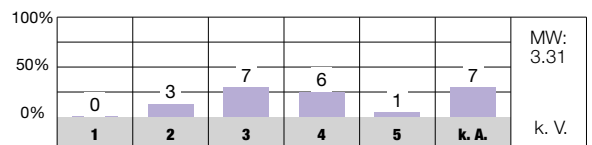
Im besuchten Unterricht setzen die Lehrpersonen vereinzelt digitale Geräte ein. Die Nutzung dieser erfolgt stufen- sowie klassenspezifisch unterschiedlich. Während der «Flugzeit» kommen verbreitet gängige Lernprogramme, Apps oder spielbasierte Lernplattformen zum Einsatz. Zusätzlich nutzen die Schülerinnen und Schüler digitale Medien bspw. zum Recherchieren, zum Erstellen von Präsentationen oder für Tonaufnahmen, kreieren digitale Bildergeschichten oder

lernen altersgerecht zu programmieren (z. B. Roboter). In der schriftlichen Befragung geben die meisten Mittelstufenkinder an, dass sie lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbständig zu nutzen (SCH P DIU03). Die Lehrpersonen schätzen sich unterschiedlich kompetent ein im Einsatz digitaler Medien (LP P DIU05).

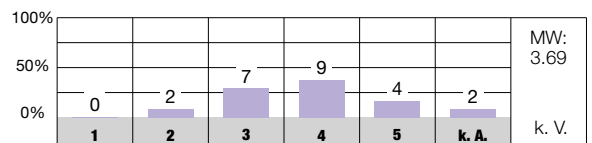
In der fünften und sechsten Klasse thematisieren die Lehrpersonen Risiken und Chancen im Umgang mit ICT im Rahmen des Fachs MI entlang der vom Lehrmittel vorgegebenen Inhalte. Ebenfalls in der fünften Klasse führt die Jugendpolizei einen Präventionsanlass u. a. zu Cybermobbing und rechtlichen Aspekten durch. Die Thematisierung im sonstigen Klassenunterricht ist nicht abgesprochen; die Lehrpersonen greifen auftauchende Fragen und Vorkommnisse bei Bedarf auf. Je nach Situation wird auch die Fachperson für Schulsozialarbeit beigezogen. Mit dem Erhalt des persönlichen Tablets unterschreiben die Schulkinder sowie die Eltern eine Nutzungsvereinbarung, die zu einem verantwortungsvollen Umgang mit dem Gerät verpflichtet. Eine gezielte Präventionsarbeit, mit abgesprochenen Inhalten für die Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern ab der Kindergartenstufe, ist nicht etabliert. Gemäss schriftlicher Befragung schätzt nur eine Minderheit der Lehrpersonen die Aussage «Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv» als gut oder sehr gut erfüllt ein (LP P DIU 08). Auffallend ist, dass die Hälfte «keine Antwort» angekreuzt hat.



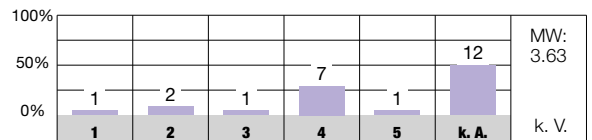
Wir überprüfen an unserer Schule regelmässig, ob getroffene Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien noch zweckmässig sind. [LP P DIU02]



Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent. [LP P DIU05]



Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv. [LP P DIU08]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Betreuungsangebot



Das Betreuungsteam bietet den Schulkindern ein verlässliches Umfeld mit meist bedürfnisgerechten, altersadäquaten Angeboten. Abgesprochene Verhaltensgrundsätze unterstützen ein friedliches Miteinander.



- » Das Betreuungsangebot ist sinnvoll strukturiert und angemessen auf die Bedürfnisse der Schulkinder ausgerichtet. Es umfasst vielfältige Angebote sowie Möglichkeiten für Spiel und Rückzug. Die Übergänge zwischen Unterricht und Betreuung sowie zwischen den geführten und freien Sequenzen sind eingespielt. Die Betreuungspersonen begleiten und beaufsichtigen die Kindergarten- und Primarschulkinder adäquat.
- » Den Betreuungspersonen der verschiedenen Gruppen gelingt es meist gut, eine vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen. Der klare Orientierungsrahmen und die verbindlichen Verhaltensgrundsätze der Schule, die auch in der Betreuung gelten, tragen zum Wohlbefinden der Schulkinder bei.
- » Die Schulkinder erhalten verschiedentlich die Möglichkeit, sich im Betreuungsalltag einzubringen. Ihre Anliegen können sie direkt oder im Klassenrat vorbringen.



Die Schule bietet ein umfassendes, gut strukturiertes Ganztagesbetreuungsangebot. Das Betreuungskonzept definiert die relevanten Eckpunkte. Jeweils zwei Klassen verpflegen sich gleichzeitig in den ihnen zugeteilten «Open Restaurants» an drei verschiedenen Standorten. Die Kindergartenkinder werden von Betreuungspersonen zu ihren Betreuungslokalen begleitet. Für die restliche Mittagszeit stehen den Schülerinnen und Schülern verschiedene Räumlichkeiten und Angebote zur Verfügung, die sie autonom wählen können. Diese werden von Betreuungspersonen beaufsichtigt. Die Abläufe und Übergänge sind gut eingespielt. Das Team nimmt seine Verantwortung professionell wahr. Es zeigt Interesse an Anliegen und Bedürfnissen der Schulkinder und ist bestrebt, diesen Rechnung zu tragen (Gruppenraum zur Mediennutzung, Pilotprojekt separater Mittagsraum für Kinder mit besonderen Bedürfnissen). Am Nachmittag bieten die Betreuungspersonen u. a. geführte, altersdifferenzierte Angebote an oder machen Ausflüge in die Umgebung. In der schriftlichen Befragung schätzt jedoch nur gut die Hälfte der Mittelstufenschulkinder das Angebot als spannend ein (SCH P BEA06). Die Betreuungs- und Aussenräume sind kindgerecht gestaltet. Sie lassen sowohl Rückzug wie auch gemeinsame Aktivitäten zu. Die Schülerinnen und Schüler nutzen diese selbständig und selbstbestimmt.

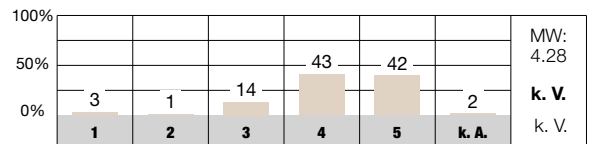
Der Umgang unter den Schulkindern sowie mit den Mitarbeitenden der Betreuung ist in der Regel freundlich und

von Respekt geprägt. Die Mitarbeitenden zeigen mehrheitlich die notwendige Präsenz und Aufmerksamkeit. Über Mittag kommt es gelegentlich zu herausfordernden Situationen, welche die Betreuungspersonen nicht immer zu ihrer Zufriedenheit lösen können. Die Schulhausregeln, sowie standortspezifische Regeln bieten einen soliden Orientierungsrahmen. Den einzelnen Klassen ist jeweils eine Betreuungsperson zugeteilt. Diese nimmt regelmässig an Klassenratssitzungen teil und wirkt teilweise in der individuellen Lernzeit mit. Sie steht ausserdem in engem Kontakt und Austausch mit der Klassenlehrperson und ist an Elternabenden und bei Bedarf an SSG dabei. Wiederkehrende verbindliche Klassenbesprechungen begünstigen das Zusammenspiel von Betreuung und Unterricht zugunsten der Förderung und Beziehungspflege der Schulkinder. Die meisten fühlen sich in der Betreuung der Tagesschule wohl.

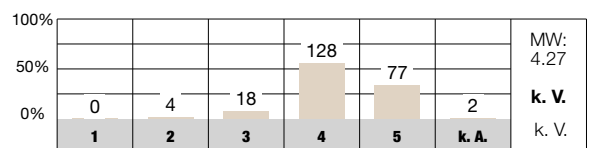
Im Betreuungsalltag helfen die Schülerinnen und Schüler aktiv beim Abräumen und Reinigen ihres Essplatzes mit. In der Nachmittagsbetreuung erhalten sie die Möglichkeit, den Zvieri vorzubereiten. Sie haben zudem die Gelegenheit, Anliegen wie z. B. Essenswünsche direkt vor Ort in einem Briefkasten oder im Klassenrat einzubringen. In einer Betreuungseinrichtung besteht ein Hortrat. Dieser erarbeitet bspw. die Regeln für den Gebrauch von Spielgeräten. Die meisten der schriftlich befragten Eltern sind zufrieden bis sehr zufrieden mit der Betreuung, welche ihr Kind bei seinen Betreuungspersonen erhält (ELT P BEA14).



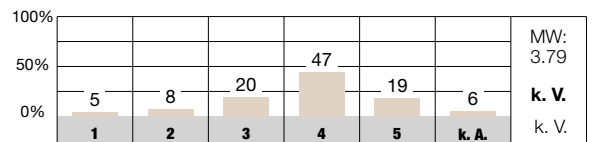
Ich fühle mich in der Betreuung wohl. [SCH P BEA01]



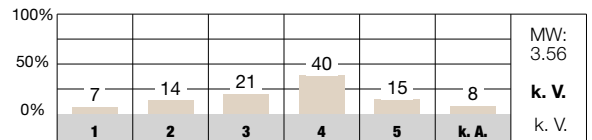
Mein Kind fühlt sich in der Betreuung wohl. [ELT P BEA01]



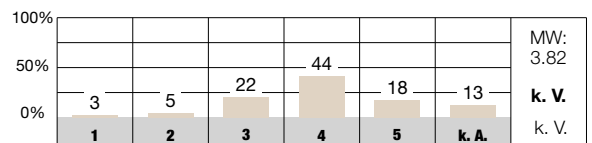
Die Betreuungspersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgeschlossen werden. [SCH P BEA03]



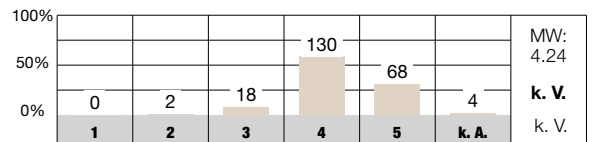
In der Betreuung gibt es spannende Angebote. [SCH P BEA06]



Wenn wir in der Betreuung sind, können wir Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was wir machen möchten. [SCH P BEA13]



Mit der Betreuung, die mein Kind bei seinen Betreuungspersonen erhält, bin ich... [ELT P BEA14]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Zusammenarbeit im Schulteam



Das Schulteam pflegt im Alltag eine unterstützende Zusammenarbeit und tauscht sich regelmässig zu pädagogischen sowie kindbezogenen Belangen aus. Die Qualität der Kooperation reflektiert es punktuell.



- » Das Schulteam arbeitet engagiert in verschiedenen Sitzungsgefässen zusammen. Die Zusammenarbeit gewährleistet einen regelmässigen Austausch zwischen allen Beteiligten und stellt die Weiterentwicklung der Tagesschule in den Fokus. Daraus resultieren verschiedentlich Vereinbarungen, welche die ganze Schule betreffen. Im Unterrichtsbereich gibt es wenige festgelegte Vereinbarungen.
- » Die kindbezogene Zusammenarbeit gestalten die Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen verbindlich. Die Dokumentation erfolgt uneinheitlich. Regelmässige Fallbesprechungen werden im Interdisziplinären Team durchgeführt.
- » An der Schule bestehen zweckmässige Zusammenarbeitsgefässe, die angemessen aufeinander abgestimmt und unterschiedlich effizient genutzt werden.
- » Das Schulteam reflektiert die Zusammenarbeit punktuell. Schritte zur Optimierung der Kooperation zwischen den verschiedenen Professionen sind im Schulprogramm verankert.



In verschiedenen Gefässen arbeiten Lehr, Fach- und Betreuungspersonen kontinuierlich und verbindlich an gemeinsamen Schulentwicklungsthemen. Die Schule treibt die Verzahnung der Professionen fokussiert voran. Besonders die Sitzungen der Sonderpädagogischen und Pädagogischen Teams (S)PT, die täglichen Briefings in der Betreuung sowie die Tagesschulkonferenzen sind wichtige Kooperationsgefässe. Mehrere Aspekte in den Bereichen Schule, Unterricht und Betreuung sind über die Stufen, Jahrgänge und Betreuungsgruppen vereinbart, bspw. «Flugzeit» oder «Neue Autorität». Die strukturierte, kooperative Weiterentwicklung von Unterrichtsthemen, bspw. in professionellen Lerngemeinschaften, ist wenig ausgeprägt. Insgesamt resultieren in diesem Bereich nur vereinzelt konkrete und profilgebende Standards (Unterrichtsgestaltung, Beurteilung). In der schriftlichen Befragung schätzen die Betreuungspersonen die meisten Items zur Zusammenarbeit kritischer ein als die Lehrpersonen (z. B. LP /BP P ZIS02, 08).

Ein Standardpapier regelt die Zusammenarbeit zwischen Klassenlehr- und Betreuungsperson. Klassenbesprechungen finden wiederkehrend mit allen Beteiligten statt. Die Absprachen im sonderpädagogischen Bereich erfolgen teilweise in fixen Zeitfenstern oder situativ. Für Fallbesprechungen nutzt das Schulteam die Sprechstunde des SPD sowie das regelmässig stattfindende Interdisziplinäre Team (IDT). Die operative Schulführung fordert die Verbindlichkeit der Zusammenarbeit u. a. über Protokolle ein. Aktuell gibt es keine gemeinsame Ablage für die Dokumente und Beobachtungen von Betreuung und Klassen. Einzelne Klassen

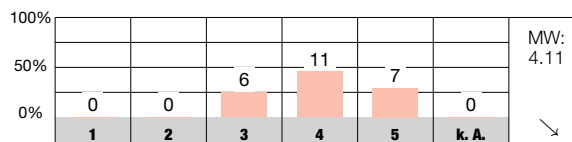
beteiligen sich an einem Pilotversuch für eine einheitliche digitale Dokumentationsplattform.

Der Zweck der einzelnen Gefässe sowie die Teilnahmepflicht sind im Betriebskonzept definiert. Wöchentlich besteht ein verbindliches Zeitfenster für die Teamarbeit. Die Sitzungsdaten sind im Jahresterminkalender festgehalten. Das Schulteam nutzt die Kooperationsgefässe meist nutzbringend und protokolliert Ergebnisse nachvollziehbar. Die Steuergruppe setzt sich aus Personen aus jedem (S)PT, sowie der Schul- und Betreuungsleitung zusammen. Dies gewährt eine Vernetzung mit den Anliegen der einzelnen Stufen und einen adäquaten Wissenstransfer. Nicht für alle Lehr- und Betreuungspersonen ist eine effiziente Nutzung der Zusammenarbeitsgefässe sowie die Abstimmung der Arbeiten gut gewährleistet. Die Antworten in den entsprechenden Fragebogenitems streuen stark (LP/BP P ZIS12,14).

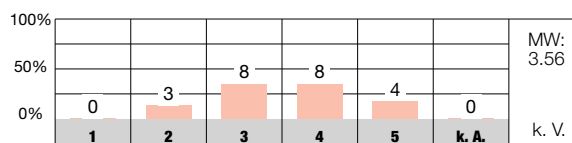
An den Klassenbesprechungen, die verbindlich mindestens dreimal jährlich stattfinden, reflektiert das Klassenteam ihre Zusammenarbeit und definiert den Optimierungsbedarf. Gemäss schriftlichen Unterlagen erstellt es einen Umsetzungsplan zu den daraus hervorgegangenen Zielen und Massnahmen. Inwiefern diese umgesetzt und genutzt werden, ist nicht ersichtlich. Das Team hat sich seit Einführung der Tagesschule stark mit der Entwicklung der Zusammenarbeitsstrukturen zwischen Betreuung und Unterricht befasst. Es hat einiges erreicht und ist mehrheitlich zufrieden (LP/ BP P ZIS 15-17,90).



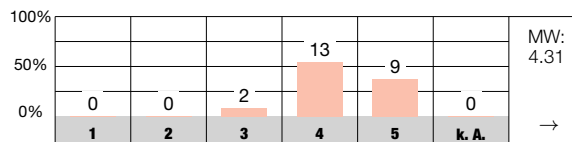
In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross. [LP P ZIS02]



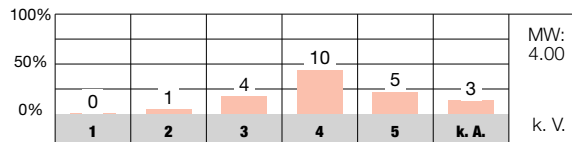
In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross. [BP ZIS02]



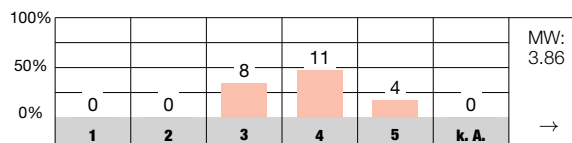
An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch. [LP P ZIS07]



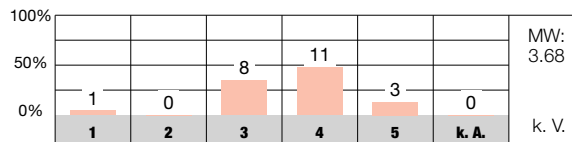
An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch. [BP ZIS07]



Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich... [LP P ZIS90]



Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich... [BP ZIS90]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Schulführung



Die Schule wird im personellen sowie pädagogischen Bereich aufmerksam sowie entwicklungsorientiert geführt. Die Organisation ist zweckmässig, die Kommunikation transparent gestaltet.



- » Die Personalführung wird als engagiert und unterstützend wahrgenommen. Sie zeichnet sich durch eine offene Haltung und konstruktive Vorgehensweise aus. Mitarbeitendengespräche dienen aktuell u. a. dem Kennenlernen sowie der Erhebung von Ressourcen. Neue Mitarbeitende erhalten eine adäquate Einführung.
- » Die Schulführung setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich und steuert Entwicklungsvorhaben über Ziele, Aufträge und Weiterbildungen. Sie stellt eine gemeinsame Ausrichtung in der pädagogischen Arbeit sicher, indem sie die Steuergruppe in die Mitverantwortung einbindet.
- » Zuständigkeiten im Schulkreis Waidberg sind passend vereinbart. Die Organisation der Schule gewährleistet einen reibungslosen Schulbetrieb. Das Betriebsreglement der Schule Scherr beschreibt Abläufe, Verantwortlichkeiten und geltende Standards geeignet.
- » Die Schulführung nimmt ihre Aufgaben zuverlässig wahr. Sie zeigt im Alltag eine hohe Präsenz, informiert und kommuniziert transparent. Sie ist gut erreichbar und reagiert bei Anliegen und Problemen zeitnah und lösungsorientiert.



Die Mitarbeitenden werden wertschätzend auf der Basis einer offenen Grundhaltung geführt. Aktuell liegt ein Fokus der neuen Schulleitung auf der Aufnahme von Bedürfnissen der Mitarbeitenden sowie dem gegenseitigen Kennenlernen. Zusammen mit der Leitung Betreuung setzt sie für die MAB und ZBG Schwerpunkte passend zu den Entwicklungszielen der Schule fest. Zudem können die Lehrpersonen ein persönliches Ziel festlegen. Detaillierte Unterlagen für eine strukturierte Vorgehensweise liegen vor. Die Mitarbeitenden schätzen das Vertrauen sowie die unterstützende, klare Haltung, die ihnen von den Leitungspersonen entgegengebracht wird (z. B. bei herausfordernden Klassensituationen). Die Schule führt neu eintretende Personen sorgfältig in den Betrieb ein.

Die Schulführung koordiniert und steuert pädagogische Vorhaben partizipativ mit der Steuergruppe. Sie holen Bedürfnisse in den Pädagogischen und Sozialpädagogischen Teams ab und priorisieren die Schwerpunkte der Weiterentwicklung der Schule wie bspw. die Zusammenarbeit der Professionen sowie die Wertearbeit. Aufgrund aktueller Erkenntnisse werden gewisse organisatorische Bereiche verschlankt (Kommunikation, Anpassung Gefässe). Q-Tage bereitet die Steuergruppe in Workshops vor.

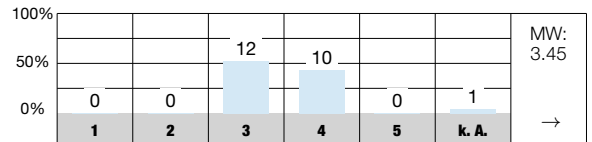
Die Zusammenarbeit auf Ebene des Schulkreises ist u. a. mit Geschäftsleitung und Schulleitungskonferenz sowie thematischen Projektgruppen («Steuergruppe») passend eingerichtet. Die Administration und Organisation der Schu-

le ermöglicht eine effiziente Aufgabenerfüllung. Prozesse und Verantwortlichkeiten sind allen Beteiligten klar. Das Betriebskonzept der Schule Scherr regelt und definiert ausführlich und übersichtlich die relevanten Bereiche der Tageschule wie bspw. Führungsgrundsätze, Kooperation intern und ausserschulisch, Konfliktbewältigung, Kommunikation, Organisation von Stellvertretung bei Ausfällen von Lehr- und Betreuungspersonen. Abgeschlossene Entwicklungsvorhaben werden als Standards definiert (z. B. Flugzeit) und in das Betriebskonzept aufgenommen. Daneben bestehen weitere Regelpapiere wie die Betreuungs-, Förder- sowie Medien- und ICT- Konzepte.

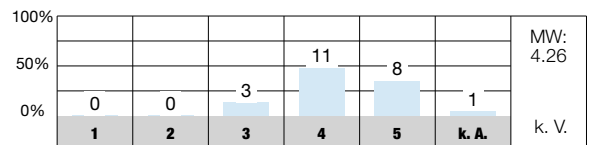
Die Schulführung ist im Alltag präsent. Sie pflegt die Kultur der offenen Türe und bietet eine Sprechstunde für die Mitarbeitenden für einen niederschweligen Kontakt an. Sie informiert in der Regel rechtzeitig und vollständig über Wichtiges aus Schule und Betreuung u. a. mit der wöchentlichen Infomail. Entscheide werden zuverlässig, transparent und verständlich kommuniziert. Die Schulleitung und die Leitung Betreuung arbeiten eng zusammen. Feedback zu ihrer Arbeit holen sie an den MAB- und ZBG- Gesprächen ein. Es besteht eine gewinnbringende Zusammenarbeit mit externen Fachstellen. Den Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung bezeichnet nicht ganz die Hälfte der Betreuungspersonen in der schriftlichen Befragung als zielführend. Die Lehrpersonen schätzen dieses Item deutlich besser ein (BP/LP P SFÜ17).



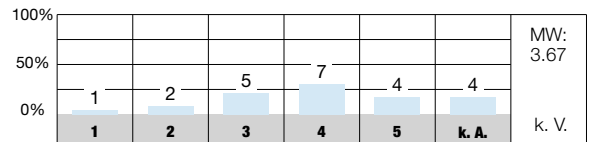
Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis. [LP P SFÜ04]



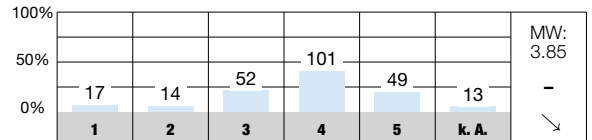
Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird zielführend gestaltet. [LP P SFÜ17]



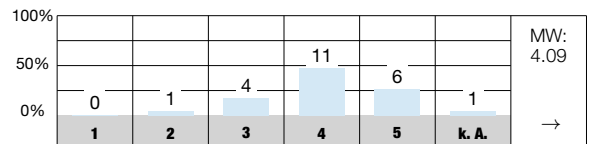
Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird zielführend gestaltet. [BP SFÜ17]



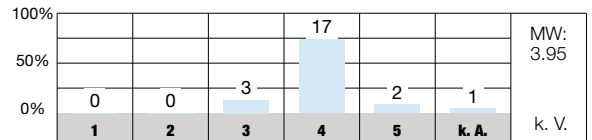
Mit der Führung dieser Schule bin ich... [ELT P SFÜ90]



Mit der Führung unserer Schule bin ich... [LP P SFÜ90]



Mit der Führung unserer Schule bin ich... [BP SFÜ90]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Schul- und Unterrichtsentwicklung



Die Schule verfolgt kontinuierlich wesentliche Entwicklungsvorhaben. Diese geht sie weitgehend systematisch an. Errungenschaften sind passend dokumentiert und gesichert.



- » Das Schulprogramm beinhaltet relevante Entwicklungsschwerpunkte, welche kantonale, städtische sowie schulinterne Themen berücksichtigt und sich am Leitbild orientiert. Bis anhin findet die Setzung der Themen hauptsächlich in der Steuergruppe statt.
- » Die Jahresplanung ist passend auf das Schulprogramm abgestimmt. Die Umsetzung erfolgt pragmatisch über Aufträge an die Pädagogischen Teams. Die Weiterbildungen sind adäquat auf die anvisierten Entwicklungsvorhaben ausgerichtet.
- » Die Auswertung der Entwicklungsarbeit erfolgt jährlich. Daraus gewonnene Erkenntnisse werden für die Planung der Weiterarbeit genutzt. Systematische Befragungen von Interessengruppen zu relevanten Schulbereichen sind nicht etabliert.
- » Die nachhaltige Verankerung ist mittels Standards sichergestellt. Erreichte Errungenschaften werden handlungsleitend in das Betriebskonzept aufgenommen.



Das Schulprogramm bietet eine Übersicht aller Entwicklungsthemen und Projekte. Es umfasst die Bereiche des Leitbildes (Lebensraum Schule, Lehren und Lernen, Schulmanagement, Betrieb und Infrastruktur sowie Kooperation). Eine Terminierung dazu für die Jahre 2022 bis 2025 ist festgehalten. Die Themen nehmen Bezug auf städtische, kantonale und schulkreisspezifische Vorgaben (bspw. Demokratie und Partizipation). Sie greifen zudem eine breite Palette von schuleigenen Bedürfnissen auf. Die Ziele sind grob formuliert und wenig trennscharf von den Massnahmen abgegrenzt. Sicherungsziele sind nicht ausgewiesen. Die Festlegung der Schulprogrammthemen erfolgt hauptsächlich durch die operative Führung und die Steuergruppe. Die Schulleitung plant aktuell vorzeitig ein neues Schulprogramm, bei dem sie das Team verstärkt zur Themenfindung miteinbeziehen will.

Die Jahresplanung ist passend auf das Schulprogramm abgestimmt und gibt eine aktuelle Übersicht über die Arbeit an relevanten Entwicklungsvorhaben. Diese sind auf die Weiterentwicklung der Tagesschule fokussiert, wie bspw. die Verzahnung der Professionen mittels gemeinsamer Werte (Neue Autorität) oder Feedbackkultur. Eine Feinplanung nach Grundsätzen des Projektmanagements ist nicht vorhanden. Die Steuergruppe sorgt für die verbindliche Umsetzung der Vorhaben sowie den Wissenstransfer in die Sozialpädagogischen und Pädagogischen Teams. Die Arbeits- und Projektgruppen bearbeiten vorwiegend Sicherungsthemen. Die vorliegenden Projektpläne (AG Kultur, AG Förderung) beschreiben ausführlich die Aufgaben. Indikatoren zur Zielerreichung, Meilensteine, sowie eine Zeitplanung

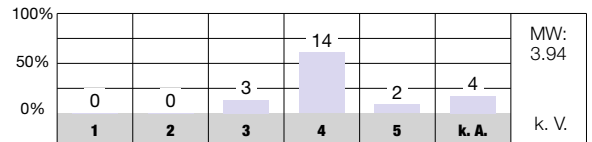
fehlen teilweise. Die Entwicklungsarbeiten sind protokolliert. Die Weiterbildung der Teammitglieder ist passend auf die Entwicklungsziele abgestimmt (z. B. zur «Neuen Autorität»). Dafür zieht die Schule bedarfsorientiert fachliche externe Unterstützung bei. In der schriftlichen Befragung beurteilt lediglich eine grosse Minderheit der Lehr- und Betreuungspersonen das Item «Weiterbildungen sind für meine Arbeit nützlich» als gut oder sehr gut erfüllt. Es besteht diesbezüglich eine grosse Streuung (LP/BP P SUE15)

Das Schulteam wertet jährlich den Stand der Entwicklungsarbeiten aus und sammelt mögliche Themen für die Weiterarbeit im kommenden Schuljahr. Die Steuergruppe priorisiert diese und richtet die Jahresplanung darauf aus. Die Schule erstattet zuhanden der Kreisschulbehörde einen Jahresbericht zu ihrer Entwicklungsarbeit. Punktuell holt die Schule Feedback von verschiedenen Anspruchsgruppen ein, bspw. nach Einführung der Tagesschule. Gezielte, systematisierte Befragungen der verschiedenen Anspruchsgruppen sind nicht etabliert. Hospitationen werden aktuell nicht durchgeführt.

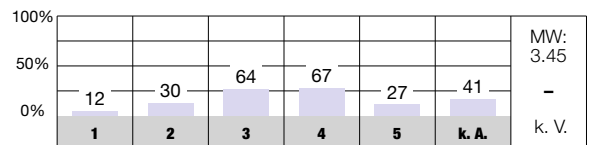
Errungenschaften der Schulentwicklung sichert das Schulteam mehrheitlich. Als Standards werden diese im Betriebskonzept verankert. Ergebnisse von abgeschlossenen Entwicklungsvorhaben sind im Schulalltag gut erkennbar bspw. «Flugstunden», «Kodex». Die meisten Betreuungs- und Lehrpersonen sind laut schriftlicher Befragung zufrieden bis sehr zufrieden mit der Schul-, Unterrichts-, und Betreuungsentwicklung (LP/BP P SUE90).



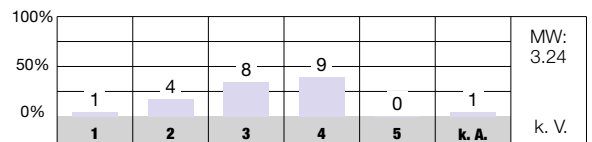
Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.
[LP P SUE03]



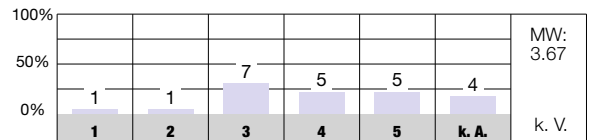
Bei wichtigen schulischen Themen werden wir nach unserer Meinung gefragt.
[ELT P SUE10]



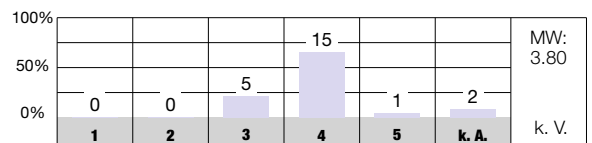
Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.
[LP P SUE15]



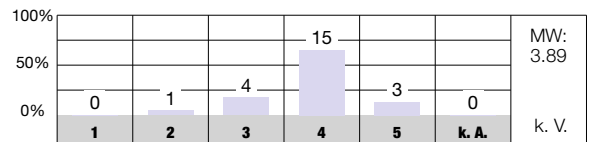
Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.
[BP SUE15]



Mit der Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung an unserer Schule bin ich... [LP P SUE90]



Mit der Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung an unserer Schule bin ich... [BP SUE90]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Zusammenarbeit mit den Eltern



Die Schule informiert die Eltern regelmässig über gesamtschulische, klassen- und kindbezogene Themen und bietet ihnen passende Kontaktmöglichkeiten. Die Elternmitwirkung ist gut verankert und arbeitet engagiert mit der Schule zusammen.



- » Die Schulführung orientiert die Eltern zuverlässig und zielführend über gesamtschulische Belange. Passende Kontaktmöglichkeiten sind eingerichtet. Die Rahmenbedingungen für die Elternmitwirkung sind in einem Reglement klar beschrieben. Die Eltern initiieren vielfältige Projekte und unterstützen die Schule bei diversen Anlässen.
- » Die Lehrpersonen informieren die Eltern mittels Quartalsbriefen über Organisatorisches und Inhalte ihres Unterrichts. Sie führen jährlich Elternabende durch und bieten den Eltern verschiedene Kontakt- und Mitwirkungsmöglichkeiten auf Klassenebene.
- » Die Lehrpersonen pflegen den kindbezogenen Dialog mit den Eltern sorgfältig. Bei Auffälligkeiten und Problemen gehen sie zeitnah auf sie zu. Der Bereich Betreuung wird angemessen miteinbezogen.

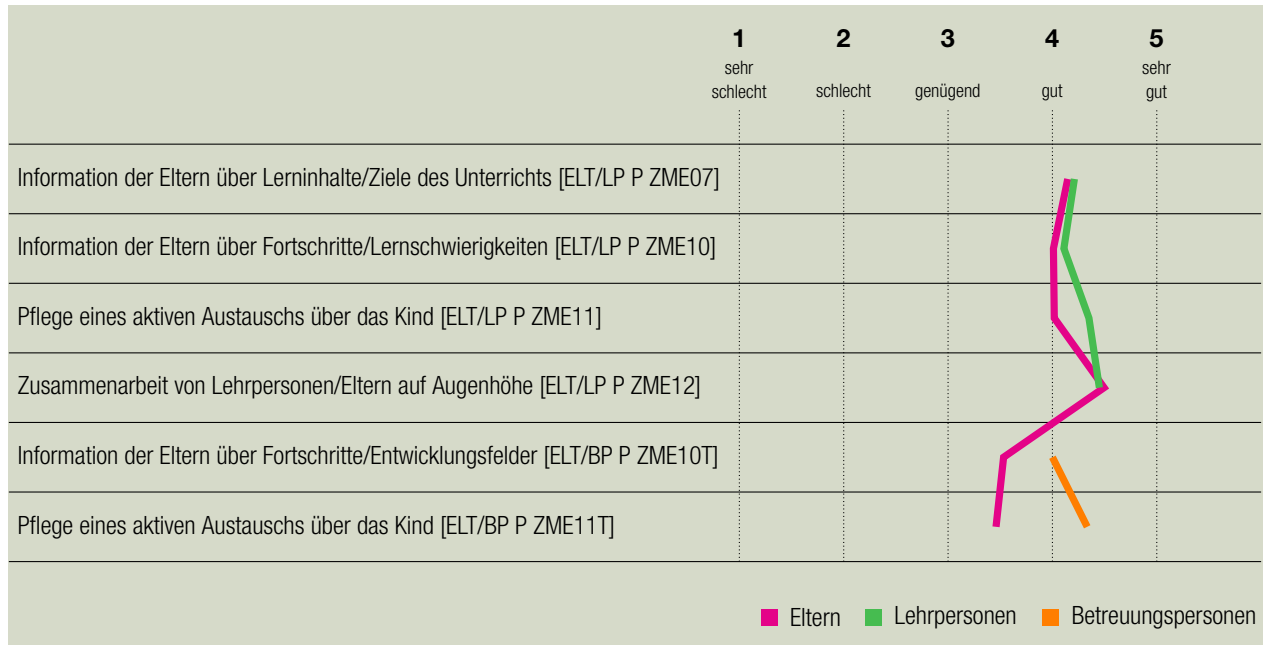


Die Schule informiert die Eltern über wichtige Belange einschliesslich Betreuung regelmässig in der ausführlichen «Scherr-Info». Sie enthält u. a. Informationen über aktuelle Termine, Anlässe, Projekte und personelle Änderungen. Die Schulführung bietet den Eltern bedarfsgerechte Kontaktmöglichkeiten, ist niederschwellig erreichbar und reagiert zeitnah auf Anfragen. Die übersichtliche Website der Tageschule Scherr bietet umfangreiche Informationen zu Schule und Betreuung. Die Elternpartizipation ist etabliert und stellt ein solides Bindeglied zwischen Elternschaft und Schule dar. Die Elterndelegierten pflegen proaktiv den Kontakt zu den Klasseneltern. Einmal pro Semester treffen sie sich mit den Klassenlehrpersonen und der Betreuungsperson ihrer Klasse zum informellen «Semestergespräch». Eltern und Elterndelegierte arbeiten engagiert in diversen Arbeitsgruppen der Elternmitwirkung mit (z. B. AG Scherr-Picknick, AG Erzählnacht, AG Velobörse, AG Weiterbildung für Eltern und Schulteam) und organisieren wiederkehrend Elternweiterbildungen. Der grosse Teil der Eltern zeigt eine hohe Zufriedenheit mit den Mitwirkungsmöglichkeiten und den regelmässigen Elternanlässen (ELT P ZME05,06).

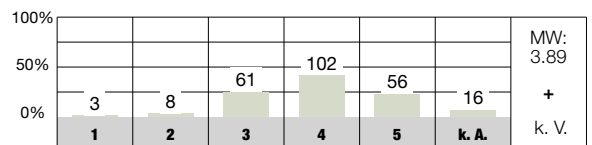
Mittels detaillierten Quartalsbriefen informieren die Lehrpersonen differenziert über geplante Schwerpunkte im Unterricht, Termine, spezielle Anlässe und betreuungsspezifische Belange. In allen Klassen findet in den ersten Wochen des Schuljahres ein informativer Elternabend statt, an welchem

die Betreuungspersonen der jeweiligen Klassen mitwirken. Die Eltern erhalten nebst den Besuchsmorgen weitere Gelegenheiten für den Einblick in den Unterricht, so z. B. bei der Begleitung in den Wald, an Ausstellungen von Projekten der Schulkinder oder beim Elternzünzi. Die Eltern sind laut schriftlicher Befragung überdurchschnittlich zufrieden mit ihrem Einbezug in Klassenaktivitäten (ELT P ZME09). Mit niederschweligen Kontaktmöglichkeiten per Telefon und E-Mail gewährleisten die Lehrpersonen eine hohe Erreichbarkeit.

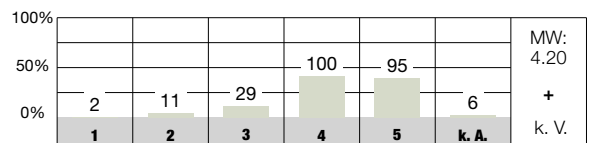
An den Elterngesprächen tauschen sich die Lehrpersonen mit den Eltern über den aktuellen Lern- und Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler aus. Oft sind die Schulkinder dabei, bei Bedarf auch die der Klasse zugeordnete Betreuungsperson. Daneben finden laufend weitere, teils informelle Kontakte und Kurzgespräche statt. Die Betreuungspersonen nutzen für den Austausch mit den Eltern der jüngeren Schulkinder häufig Tür- und Angelgespräche. Gemäss schriftlicher Befragung sind die Eltern der Ansicht, dass die Betreuung sie weniger ausgeprägt informiert über Fortschritte und mögliche Entwicklungsfelder ihres Kindes und einen weniger aktiven Austausch pflegt (ELT P ZME10T, 11T). In sonderpädagogischen Settings führen die Fach- und Lehrpersonen regelmässig schulische Standortgespräche durch und beziehen die Eltern passend in die Entscheidungsprozesse ein.



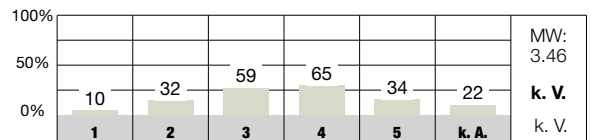
Es gibt an dieser Schule regelmässig interessante Elternanlässe. [ELT P ZME06]



Wir Eltern werden bei Aktivitäten in den Klassen (z. B. Projekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen. [ELT P ZME09]



Die Betreuungspersonen pflegen mit mir aktiv den Austausch über mein Kind. [ELT P ZME11T]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Anhang

Methoden und Instrumente

Dokumentenanalyse

Zur Vorbereitung auf die Evaluation studiert das Evaluationsteam zuerst das Portfolio mit wichtigen Angaben und Dokumenten zur Schule sowie ihrer Entwicklungsreflexion. Diese Dokumentenanalyse dient zur Beschaffung von Informationen, zur Formulierung von offenen Fragen und zur Hypothesenbildung, welche in die Evaluationsplanung und die Anpassung der Evaluationsinstrumente einfließen.

Schriftliche Befragung

Lehrpersonen, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe werden vor dem Evaluationsbesuch mittels Fragebogen zu wichtigen Aspekten der Schul- und Unterrichtsqualität schriftlich befragt. In Tagesschulen nehmen zusätzlich Betreuungspersonen an der Befragung teil. Die Ergebnisse dieser quantitativen Datenerhebung fliessen zusammen mit den qualitativ erhobenen Daten in die Beurteilung der Schule ein.

Einzel- und Gruppeninterviews

In Interviews werden verschiedene Aspekte vertieft ausgeleuchtet, und es wird auch nach Interpretationen und Zusammenhängen gesucht. In der Regel wird mit Leitungspersonen ein Einzelinterview geführt, wogegen mit Mitgliedern der Schulbehörde, mit Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern in der Regel Gruppeninterviews geführt werden.

Beobachtungen

Unterrichtsbesuche stellen für das Evaluationsteam eine wertvolle Möglichkeit dar, Einblick in die Unterrichtspraxis der Schule zu erhalten. Die Evaluatorinnen und Evaluatoren bewerten nicht die einzelne Unterrichtseinheit, sondern machen sich aufgrund der gesammelten Beobachtungen ein Bild über die Unterrichtsqualität an der Schule als Ganzes. Dabei können kulturelle Merkmale beschrieben, die Bandbreite der Beobachtungen geschildert und exemplarische Beispiele benannt werden. Beobachtet werden ferner auch das Geschehen im und rund ums Schulhaus sowie je nach Evaluationsfokus eine Sitzung des Schulteams. In Tagesschulen werden zusätzlich Beobachtungen in der Betreuung durchgeführt.

Triangulation und Bewertung

Für die Beurteilung werden die quantitativen und die qualitativen Daten den Qualitätsansprüchen und Indikatoren zugeordnet. So wird sichtbar, wo die Einschätzung der verschiedenen Gruppen einheitlich ist und wo unterschiedliche Perspektiven zu abweichenden Beurteilungen führen. Der Einsatz der verschiedenen qualitativen wie auch quantitativen Methoden sowie der Einbezug mehrerer Personengruppen und die Abstimmung im Evaluationsteam führen zu einem breit abgestützten und triangulierten Bild der Schule.

Anhang

Datenschutz und Information

Die Fachstelle für Schulbeurteilung verpflichtet sich zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen. Informationen von oder über Einzelpersonen werden zu anonymisierten Aussagen verarbeitet. Wenn bei der Arbeit einzelner Personen gravierende Qualitätsmängel festgestellt werden, welche allenfalls strafrechtlich relevant sind, oder wenn Vorschriften oder Pflichten verletzt werden, muss das Evaluationsteam die vorgesetzte Stelle informieren. In diesen Fällen wird gegenüber der betroffenen Einzelperson Transparenz gewährleistet, d. h. sie wird darüber orientiert, wer mit welcher Information bedient werden muss.

Der Bericht der Fachstelle für Schulbeurteilung geht an die Schulleitung und an das Schulpräsidium. Damit wird die Schulgemeinde primäre Informationsträgerin. Die Fachstelle für Schulbeurteilung verweist deshalb Anfragen zur Bekanntgabe der Evaluationsergebnisse einer bestimmten Schule grundsätzlich an die zuständige Schulbehörde.

Mit dem Gesetz über Information und Datenschutz (IDG) wurde im Kanton Zürich das Öffentlichkeitsprinzip eingeführt. Das Gesetz will das Handeln der öffentlichen Organe transparent gestalten, um so die freie Meinungsbildung, die Wahrnehmung der demokratischen Rechte und die Kontrolle des staatlichen Handelns zu erleichtern. Die Schulgemeinde und die Schulbehörde sind öffentliche Organe und haben deshalb ihre Information gemäss diesen Bestimmungen zu gestalten. Da der Evaluationsbericht keine schützenswerten Personendaten enthält, unterliegt er grundsätzlich dem Öffentlichkeitsprinzip.

Anhang

Beteiligte

Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung

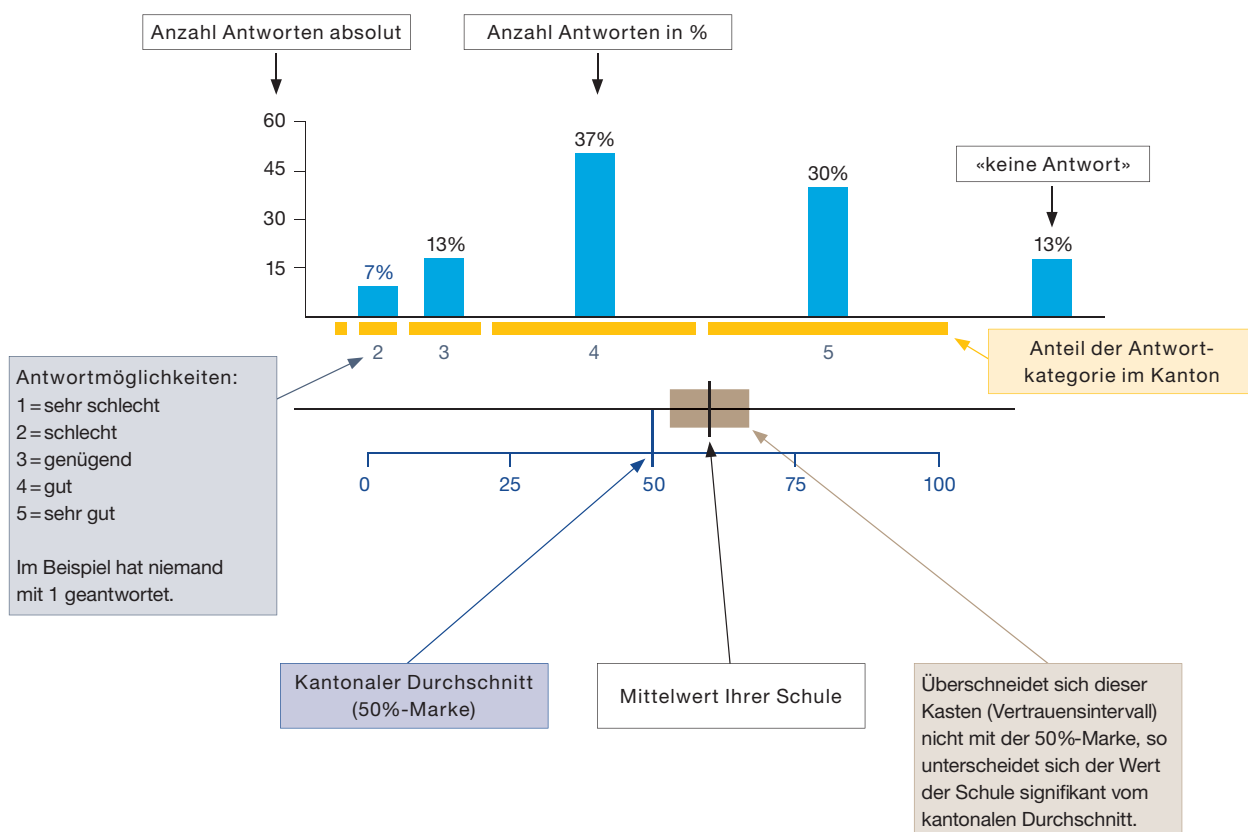
- » Cornelia Secrist
- » Barbara Nater
- » Bruno Eichmüller

Kontaktpersonen der Schule

- » Martin Stotz (ehemaliger Schulleiter)
- » Petra Ketelsen (Schulleiterin)
- » Yvonne Lötscher (Schulleiterin)
- » Nicolas Sciarrone (Leitung Betreuung)
- » Gabriela Rothenfluh (Kreisschulbehörde Präsidium)
- » Peter Schneider (AK Präsidium)
- » Maria-Luisa Scialdone (KSB Schulhausverantwortliche)

Anhang

Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Erklärungen zu weiteren Angaben in der Auswertung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*

* Bei diesen Tendenzen ist zu beachten, dass es sich nicht mehr um die gleichen Befragten handelt.

Bei der Auswertung der Lehrpersonenbefragung entfällt der Vergleich mit dem Kanton.

Anhang

Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung

Grösse der Grundgesamtheit

N Anzahl der Personen, die an der Befragung teilgenommen haben

Befragtengruppen

SCH Schülerinnen und Schüler
ELT Eltern
LP Lehrpersonen
BP Betreuungspersonen

Stufen

P Kindergartenstufe/Primarstufe
S Sekundarstufe

Qualitätsprofil Regelschulen

SGE Schulgemeinschaft
UGS Unterrichtsgestaltung
INF Individuelle Förderung
BEP Beurteilungspraxis
DIU Digitalisierung im Unterricht
ZIS Zusammenarbeit im Schulteam
SFÜ Schulführung
SUE Schul- und Unterrichtsentwicklung
ZME Zusammenarbeit mit den Eltern

Fokusthemen Regelschulen

ADL Altersdurchmisches Lernen
BWV Berufswahlvorbereitung (nur Sekundarstufe)
DBI Demokratiebildung
FÜK Förderung überfachlicher Kompetenzen
GFP Gesundheitsförderung und Prävention
KSS Kulturelle, soziale und sprachliche Vielfalt
PDA Pflege der Aussenkontakte
SPA Sonderpädagogische Angebote
SFD Sprachförderung Deutsch im Regelunterricht
TAS Tagesschule (inkl. BEA Betreuungsangebot)



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Scherr, Zürich - Waidberg, Schülerinnen und Schüler

Anzahl Schülerinnen und Schüler, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 109**

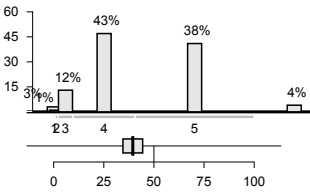
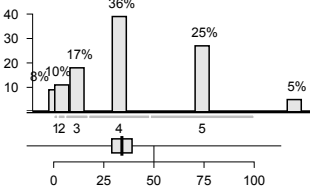
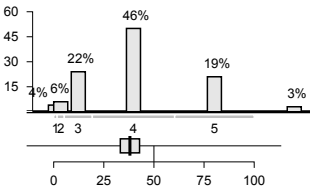
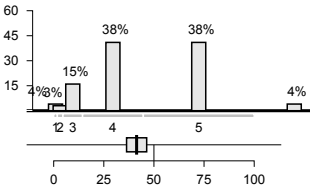
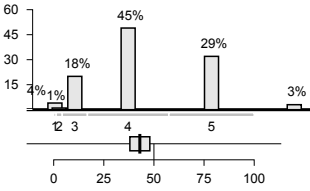
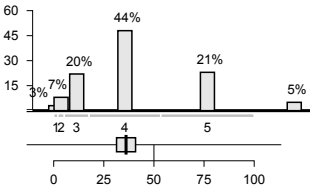
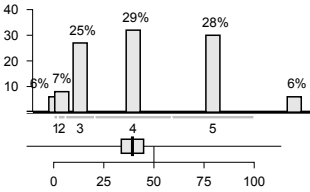
Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil „gut“ und „sehr gut“	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE01	Ich fühle mich wohl an unserer Schule.			0	85%	4.29	-	↘	4.68
SCH P SGE03	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.			0	57%	3.58	n. s.	→	3.99
SCH P SGE05	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehr- und Betreuungspersonen ein.			0	50%	3.61	-	↘	4.54
SCH P SGE06	Wir unternehmen manchmal etwas mit anderen Klassen oder Betreuungsgruppen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			0	66%	3.99	n. s.	k. V.	4.46
SCH P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	59%	3.70	-	k. V.	4.30
SCH P SGE10	An unserer Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn man sich nicht an die Regeln hält.			0	66%	3.80	-	k. V.	4.46



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			0	66%	3.91	-	✓	4.53
SCH P SGE12	An unserer Schule werden alle Schülerinnen und Schüler so akzeptiert, wie sie sind.			0	69%	3.89	n. s.	k. V.	4.30
SCH P SGE14	Ich werde von den Lehr- und Betreuungspersonen an unserer Schule ernst genommen.			0	74%	4.18	-	✓	4.73
SCH P SGE15	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z. B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.			0	61%	3.86	-	✓	4.54

Unterrichtsgestaltung

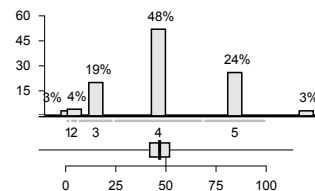
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS01	Ich fühle mich wohl in meiner Klasse.			0	88%	4.45	n. s.	✓	4.73

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS02	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			0	81%	4.32	-	k. V.	4.77
SCH P UGS03	Meine Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			0	61%	4.03	-	k. V.	4.72
SCH P UGS04	Meine übrigen Lehrpersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.		1	66%	3.94	-	k. V.	4.53	
SCH P UGS05	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			0	75%	4.28	-	→	4.70
SCH P UGS06	Meine übrigen Lehrpersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			0	74%	4.14	-	k. V.	4.53
SCH P UGS07	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns unsere Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			0	65%	4.01	-	→	4.62
SCH P UGS08	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.			0	57%	3.99	-	↘	4.53

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS09	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.			0	72%	4.08	-	↘	4.65
SCH P UGS10	Im Unterricht kann ich meistens in Ruhe lernen.			1	63%	3.70	n. s.	k. V.	4.11
SCH P UGS11	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			1	71%	4.20	-	↘	4.68
SCH P UGS12	Meine übrigen Lehrpersonen sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			1	60%	3.88	-	k. V.	4.40
SCH P UGS13	Meine Klassenlehrperson kann gut erklären.			1	77%	4.31	-	k. V.	4.80
SCH P UGS14	Meine übrigen Lehrpersonen können gut erklären.			1	72%	4.06	-	k. V.	4.55
SCH P UGS15	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson interessant.			1	65%	4.02	-	k. V.	4.64

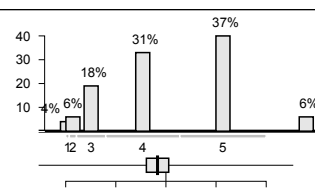
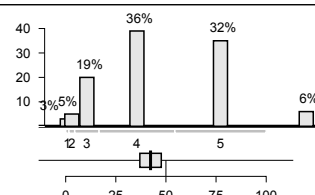
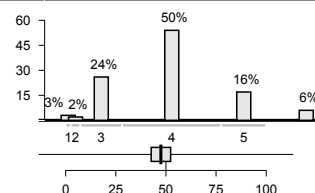
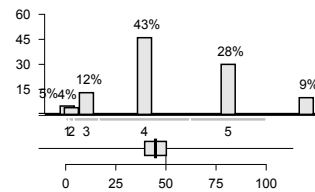


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS16	Ich finde den Unterricht bei meinen übrigen Lehrpersonen interessant.			1	72%	4.02	n. s.	k. V.	4.35



Individuelle Förderung

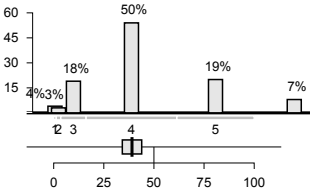
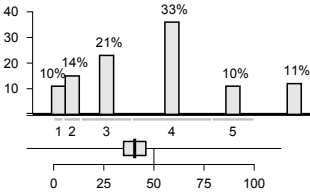
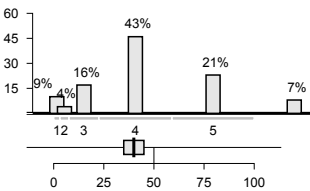
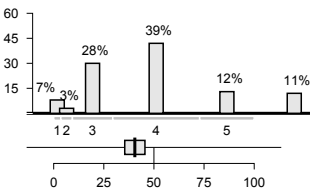
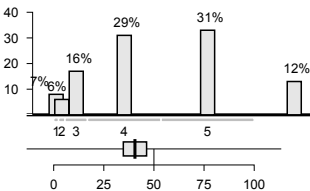
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P INF01	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			1	70%	4.13	n. s.	k. V.	4.56
SCH P INF02	Meine übrigen Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			1	66%	3.85	n. s.	k. V.	4.27
SCH P INF03	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.			1	69%	4.16	-	→	4.57
SCH P INF05	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mit einzelnen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.			1	68%	4.18	n. s.	k. V.	4.56



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P INF06	Meine Klassenlehrperson lässt sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.			1	58%	3.95	-	↘	4.50
SCH P INF07	Meine übrigen Lehrpersonen lassen sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.			1	47%	3.68	-	k. V.	4.26
SCH P INF09	Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen.			1	70%	4.11	-	→	4.58

Beurteilungspraxis									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten gibt es regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss.			1	50%	3.69	-	↘	4.42
SCH P BEP11	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.			1	66%	4.11	-	↘	4.62



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
SCH P BEP12	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.	 <table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>7%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	2%	2	3%	3	18%	4	50%	5	19%	keine Antwort	7%	1	69%	4.01	-	→	4.50
Rating	Percentage																					
1	2%																					
2	3%																					
3	18%																					
4	50%																					
5	19%																					
keine Antwort	7%																					
SCH P BEP13	Meine Klassenlehrperson bespricht mit mir regelmässig meine Selbsteinschätzungen.	 <table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>10%</td></tr><tr><td>2</td><td>14%</td></tr><tr><td>3</td><td>21%</td></tr><tr><td>4</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>10%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>11%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	10%	2	14%	3	21%	4	33%	5	10%	keine Antwort	11%	1	44%	3.43	-	k. V.	4.10
Rating	Percentage																					
1	10%																					
2	14%																					
3	21%																					
4	33%																					
5	10%																					
keine Antwort	11%																					
SCH P BEP15	Meine Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewertet.	 <table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>9%</td></tr><tr><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>16%</td></tr><tr><td>4</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>21%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>7%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	9%	2	4%	3	16%	4	43%	5	21%	keine Antwort	7%	1	64%	3.97	-	↘	4.52
Rating	Percentage																					
1	9%																					
2	4%																					
3	16%																					
4	43%																					
5	21%																					
keine Antwort	7%																					
SCH P BEP16	Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerten.	 <table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>2</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>28%</td></tr><tr><td>4</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>12%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>11%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	7%	2	3%	3	28%	4	39%	5	12%	keine Antwort	11%	1	51%	3.66	-	k. V.	4.27
Rating	Percentage																					
1	7%																					
2	3%																					
3	28%																					
4	39%																					
5	12%																					
keine Antwort	11%																					
SCH P BEP18	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.	 <table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>16%</td></tr><tr><td>4</td><td>29%</td></tr><tr><td>5</td><td>31%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>12%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	7%	2	6%	3	16%	4	29%	5	31%	keine Antwort	12%	1	59%	4.13	-	↘	4.59
Rating	Percentage																					
1	7%																					
2	6%																					
3	16%																					
4	29%																					
5	31%																					
keine Antwort	12%																					



Digitalisierung im Unterricht									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P DIU03	Wir lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.			1	87%	4.49	n. s.	k. V.	4.78
SCH P DIU04	Wir nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).			1	81%	4.40	n. s.	k. V.	4.64
SCH P DIU06	Wir sprechen im Unterricht über Gefahren der Nutzung von Internet und sozialen Medien.			1	66%	4.05	-	k. V.	4.52

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEA01	Ich fühle mich in der Betreuung wohl.			1	81%	4.28	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA02	Die Regeln, die in der Betreuung gelten, sind sinnvoll.			1	64%	3.79	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA03	Die Betreuungspersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgeschlossen werden.			1	63%	3.79	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
SCH P BEA04	Die Betreuungspersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>6%</td><td>6%</td><td>21%</td><td>38%</td><td>27%</td><td>3%</td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	6	Percentage	6%	6%	21%	38%	27%	3%		1	65%	3.90	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	1	2	3	4	5	6																	
Percentage	6%	6%	21%	38%	27%	3%																	
SCH P BEA05	Wenn wir Streit haben unter den Kindern, helfen uns die Betreuungspersonen, faire Lösungen zu suchen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>6%</td><td>7%</td><td>18%</td><td>44%</td><td>18%</td><td>8%</td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	6	Percentage	6%	7%	18%	44%	18%	8%		1	62%	3.80	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	1	2	3	4	5	6																	
Percentage	6%	7%	18%	44%	18%	8%																	
SCH P BEA06	In der Betreuung gibt es spannende Angebote.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>7%</td><td>13%</td><td>20%</td><td>38%</td><td>14%</td><td>8%</td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	6	Percentage	7%	13%	20%	38%	14%	8%		1	52%	3.56	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	1	2	3	4	5	6																	
Percentage	7%	13%	20%	38%	14%	8%																	
SCH P BEA07	In der Betreuung kann ich Angebote wählen, die mich interessieren.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>3%</td><td>13%</td><td>22%</td><td>33%</td><td>18%</td><td>10%</td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	6	Percentage	3%	13%	22%	33%	18%	10%		1	51%	3.64	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	1	2	3	4	5	6																	
Percentage	3%	13%	22%	33%	18%	10%																	
SCH P BEA09	In der Betreuung kann ich mich erholen, wenn ich möchte.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>9%</td><td>7%</td><td>16%</td><td>44%</td><td>19%</td><td>6%</td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	6	Percentage	9%	7%	16%	44%	19%	6%		1	63%	3.79	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	1	2	3	4	5	6																	
Percentage	9%	7%	16%	44%	19%	6%																	
SCH P BEA10	Wenn ich möchte, bekomme ich bei der Erledigung meiner Hausaufgaben Unterstützung von den Betreuungspersonen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>2%</td><td>2%</td><td>22%</td><td>38%</td><td>12%</td><td>24%</td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	6	Percentage	2%	2%	22%	38%	12%	24%		1	50%	3.78	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	1	2	3	4	5	6																	
Percentage	2%	2%	22%	38%	12%	24%																	
SCH P BEA11	Wenn ich ein Anliegen habe oder eine Idee einbringe, wird das von den Betreuungspersonen ernst genommen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>5%</td><td>6%</td><td>21%</td><td>42%</td><td>18%</td><td>9%</td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	6	Percentage	5%	6%	21%	42%	18%	9%		1	60%	3.79	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	1	2	3	4	5	6																	
Percentage	5%	6%	21%	42%	18%	9%																	
SCH P BEA12	Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn unsere Betreuungspersonen eine andere Meinung haben.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>6%</td><td>8%</td><td>15%</td><td>40%</td><td>24%</td><td>8%</td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	6	Percentage	6%	8%	15%	40%	24%	8%		1	64%	3.91	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	1	2	3	4	5	6																	
Percentage	6%	8%	15%	40%	24%	8%																	
SCH P BEA13	Wenn wir in der Betreuung sind, können wir Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was wir machen möchten.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>3%</td><td>5%</td><td>21%</td><td>42%</td><td>17%</td><td>12%</td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	6	Percentage	3%	5%	21%	42%	17%	12%		1	59%	3.82	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	1	2	3	4	5	6																	
Percentage	3%	5%	21%	42%	17%	12%																	



Schul- und Unterrichtsentwicklung									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	1	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SUE09	Meine Klassenlehrperson fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht.			1	41%	3.40	-	→	4.01
SCH P SUE09T	Die Betreuungspersonen fragen uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zur Betreuung.			1	33%	3.21	k. V.	k. V.	k. V.



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Scherr, Zürich - Waidberg, Eltern

Anzahl Eltern, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 257**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE01	Mein Kind fühlt sich wohl an dieser Schule.			11	93%	4.45	n. s.	→	4.58
ELT P SGE02	Das Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			9	84%	4.28	n. s.	k. V.	4.52
ELT P SGE04	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			8	57%	3.82	-	↘	4.22
ELT P SGE06	Die Klasse meines Kindes unternimmt manchmal etwas mit anderen Klassen oder Betreuungsgruppen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			9	71%	4.07	n. s.	k. V.	4.56
ELT P SGE07	Das Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			10	48%	3.72	-	k. V.	4.25
ELT P SGE10	An dieser Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn sich die Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			5	58%	3.77	-	k. V.	4.27



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE11	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			7	52%	3.79	-	↘	4.32
ELT P SGE12	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			7	72%	4.10	n. s.	↘	4.39
ELT P SGE13	Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt.			13	76%	4.18	n. s.	k. V.	4.43
ELT P SGE16	An dieser Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.			10	69%	4.03	n. s.	k. V.	4.34

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE90	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...			14	77%	4.16	n. s.	↘	4.48

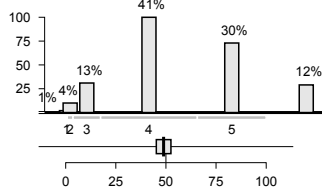
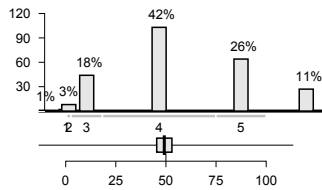
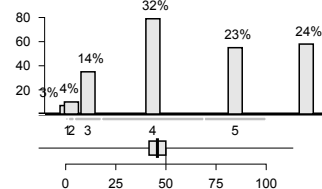


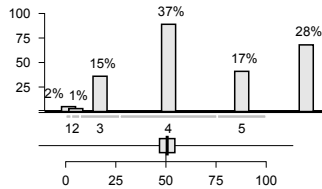
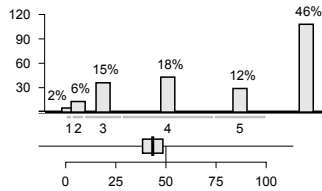
Unterrichtsgestaltung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P UGS01	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.			6	91%	4.50	+	→	4.56
ELT P UGS02	Die Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			6	85%	4.42	n. s.	→	4.56
ELT P UGS03	Die Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			7	75%	4.35	n. s.	k. V.	4.56
ELT P UGS07	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			6	75%	4.24	n. s.	→	4.43
ELT P UGS08	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.			8	78%	4.35	n. s.	→	4.54
ELT P UGS10	Im Unterricht kann mein Kind meistens in Ruhe lernen.			6	55%	3.79	-	k. V.	4.23
ELT P UGS15	Der Unterricht der Klassenlehrperson meines Kindes ist interessant.			8	78%	4.26	n. s.	k. V.	4.49



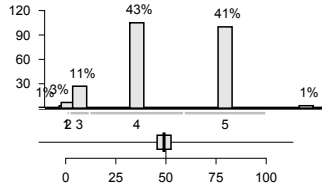
Individuelle Förderung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	6	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P INF01	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche seinem Lernstand entsprechen.			6	75%	4.16	n. s.	↗	4.36
ELT P INF04	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.			5	75%	4.07	n. s.	→	4.28
ELT P INF05	Die Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mein Kind angemessen zu unterstützen.			7	62%	4.03	-	k. V.	4.32
ELT P INF09	Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen.			6	69%	4.06	n. s.	↗	4.33

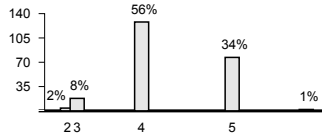
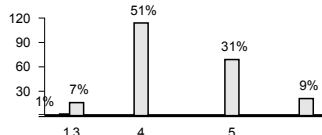
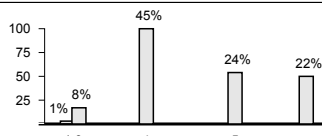
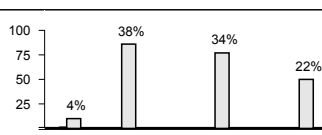
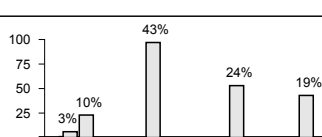
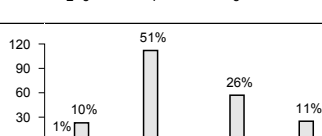
Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	10	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P INF90	Mit der Art, wie mein Kind individuell gefördert wird, bin ich...			10	63%	3.89	-	k. V.	4.23

Beurteilungspraxis									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEP11	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.			12	71%	4.18	n. s.	→	4.39
									
ELT P BEP12	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.			9	67%	4.06	n. s.	→	4.26
									
ELT P BEP18	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.			13	55%	4.05	-	→	4.35
									

Digitalisierung im Unterricht									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P DIU04	Mein Kind nutzt Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).			15	54%	3.98	n. s.	k. V.	4.30
									
ELT P DIU06	Die Klassenlehrperson spricht im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.			23	31%	3.77	-	k. V.	4.24
									



Unterricht – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P UGS90	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...			12	84%	4.31	n. s.	→	4.52

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA01	Mein Kind fühlt sich in der Betreuung wohl.			3	90%	4.27	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA02	Die Regeln, die in der Betreuung gelten, sind sinnvoll.			9	82%	4.27	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA03	Die Betreuungspersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgeschlossen werden.			8	69%	4.22	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA04	Die Betreuungspersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			7	72%	4.40	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA05	In der Betreuung lernen die Kinder, Konflikte auf eine faire Art auszutragen.			9	67%	4.15	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA08	Den Betreuungspersonen gelingt es gut, auf die Bedürfnisse meines Kindes einzugehen.			11	76%	4.18	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA09	Die Betreuungspersonen schaffen Angebote, die sowohl der Aktivierung als auch der Erholung meines Kindes dienen.			10	75%	4.18	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA10	In der Betreuung wird dafür gesorgt, dass mein Kind bei Bedarf Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben bekommt.			11	32%	3.81	k. V.	k. V.	k. V.

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule) – Gesamtzufriedenheit									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA14	Mit der Betreuung, die mein Kind bei seinen Betreuungspersonen erhält, bin ich...			10	89%	4.24	k. V.	k. V.	k. V.

Schulführung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SFÜ16	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.			9	53%	3.70	-	↘	4.27



Schulführung – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SFÜ90	Mit der Führung dieser Schule bin ich...			11	61%	3.85	-	✓	4.44

Schul- und Unterrichtsentwicklung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SUE04	Die Schule setzt sich laufend dafür ein, die Qualität zu verbessern.			9	67%	3.96	n. s.	k. V.	4.34
ELT P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden wir nach unserer Meinung gefragt.			16	39%	3.45	-	k. V.	4.01

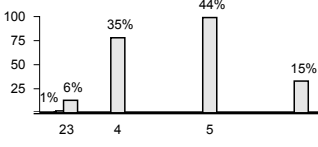
Zusammenarbeit mit den Eltern									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME01	Ich werde über wichtige Belange dieser Schule informiert.			11	74%	4.11	-	✓	4.45

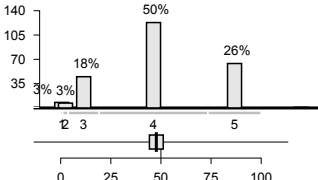


Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME02	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zu dieser Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.			8	80%	4.24	n. s.	↘	4.54
ELT P ZME03	Die Schule ist offen für Anregungen und Kritik.			14	54%	3.80	-	k. V.	4.36
ELT P ZME04	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von dieser Schule ernst genommen.			11	60%	3.89	-	↘	4.41
ELT P ZME05	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an dieser Schule.			13	74%	4.08	n. s.	↘	4.35
ELT P ZME06	Es gibt an dieser Schule regelmässig interessante Elternanlässe.			11	64%	3.89	+	k. V.	4.23
ELT P ZME07	Die Klassenlehrperson informiert mich über Lerninhalte und Ziele ihres Unterrichts.			10	72%	4.15	-	k. V.	4.49
ELT P ZME07T	Die Betreuungspersonen informieren mich über wichtige Angelegenheiten der Betreuung.			8	67%	3.96	k. V.	k. V.	k. V.

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME08	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit der Klassenlehrperson in Kontakt zu kommen (z. B. Elternabende, Elterngespräche).			11	83%	4.36	n. s.	k. V.	4.57
ELT P ZME08T	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit den Betreuungspersonen in Kontakt zu kommen.			10	70%	4.06	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME09	Wir Eltern werden bei Aktivitäten in den Klassen (z. B. Projekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.			14	80%	4.20	+	k. V.	4.26
ELT P ZME10	Die Klassenlehrperson informiert mich über Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.			9	66%	4.01	n. s.	→	4.33
ELT P ZME10T	Die Betreuungspersonen informieren mich über Fortschritte und mögliche Entwicklungsfelder meines Kindes.			8	45%	3.53	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME11	Die Klassenlehrperson pflegt mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.			12	70%	4.02	n. s.	k. V.	4.29
ELT P ZME11T	Die Betreuungspersonen pflegen mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.			10	45%	3.46	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME12	Ich fühle mich von der Klassenlehrperson ernst genommen.			9	88%	4.50	n. s.	k. V.	4.61



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME12T	Ich fühle mich von den Betreuungspersonen ernst genommen.		6	78%	4.47	k. V.	k. V.	k. V.

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...		9	75%	4.03	n. s.	k. V.	4.37



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Scherr, Zürich - Waidberg, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 25**

Schulgemeinschaft							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			0	88%	4.18	k. V.
LP P SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			0	72%	3.82	↘
LP P SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			0	72%	3.78	k. V.
LP P SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.			0	56%	3.68	↘
LP P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	80%	3.86	k. V.
LP P SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			0	44%	3.39	k. V.
LP P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			0	32%	3.27	k. V.
LP P SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			0	84%	4.07	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.			0	88%	4.05	k. V.
LP P SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.			0	80%	4.10	k. V.

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...			0	84%	4.01	→

Individuelle Förderung							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P INF01	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren Lernstand abgestimmt sind.			0	92%	4.30	→
LP P INF03	Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.			0	88%	4.31	→
LP P INF05	Ich nehme mir oft Zeit, um einzelne Schülerinnen und Schüler gezielt zu unterstützen.			0	96%	4.50	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P INF06	Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft erklären, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind.		0	76%	3.93	→
LP P INF08	Ich halte zu allen Schülerinnen und Schülern regelmässig fest, was sie schon können und was noch nicht.		0	68%	3.74	k. V.
LP P INF09	Ich vermittele den Schülerinnen und Schülern Techniken, die ihnen helfen, selbstständig zu lernen.		0	80%	4.15	k. V.
LP P INF10	Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehr- und Fachpersonen, Eltern usw.) klar geregelt.		0	52%	3.72	↘
LP P INF11	Die individuellen Förderziele sind den Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen bekannt.		0	64%	3.82	k. V.
LP P INF12	Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab.		0	64%	4.06	→
LP P INF13	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern.		0	76%	3.98	→
LP P INF14	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren.		0	96%	4.25	→



Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit																						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P INF90	Mit der Art, wie ich die Schülerinnen und Schüler individuell fördern kann, bin ich...	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>10</td><td>40%</td></tr> <tr><td>4</td><td>11</td><td>44%</td></tr> <tr><td>5</td><td>2</td><td>8%</td></tr> <tr><td>2</td><td>2</td><td>8%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	10	40%	4	11	44%	5	2	8%	2	2	8%		0	52%	3.62	k. V.
Rating	Count	Percentage																				
3	10	40%																				
4	11	44%																				
5	2	8%																				
2	2	8%																				

Beurteilungspraxis																									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P BEP01	Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>4</td><td>16%</td></tr> <tr><td>3</td><td>8</td><td>32%</td></tr> <tr><td>4</td><td>6</td><td>24%</td></tr> <tr><td>5</td><td>7</td><td>28%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	4	16%	3	8	32%	4	6	24%	5	7	28%		0	24%	3.19	↘			
Rating	Count	Percentage																							
2	4	16%																							
3	8	32%																							
4	6	24%																							
5	7	28%																							
LP P BEP02	Bei der Beurteilung der fachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteam.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>3</td><td>12%</td></tr> <tr><td>3</td><td>8</td><td>32%</td></tr> <tr><td>4</td><td>9</td><td>36%</td></tr> <tr><td>5</td><td>5</td><td>20%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	3	12%	3	8	32%	4	9	36%	5	5	20%		0	36%	3.35	k. V.			
Rating	Count	Percentage																							
2	3	12%																							
3	8	32%																							
4	9	36%																							
5	5	20%																							
LP P BEP03	Bei der Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteam.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>2</td><td>8%</td></tr> <tr><td>3</td><td>5</td><td>20%</td></tr> <tr><td>4</td><td>12</td><td>48%</td></tr> <tr><td>5</td><td>6</td><td>24%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	2	8%	3	5	20%	4	12	48%	5	6	24%		0	48%	3.59	k. V.			
Rating	Count	Percentage																							
2	2	8%																							
3	5	20%																							
4	12	48%																							
5	6	24%																							
LP P BEP04	Ich spreche mich regelmässig mit meinen Kolleginnen und Kollegen über Inhalt und Anforderungen von Beurteilungsanlässen ab.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr> <tr><td>3</td><td>10</td><td>40%</td></tr> <tr><td>4</td><td>9</td><td>36%</td></tr> <tr><td>5</td><td>4</td><td>16%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	10	40%	4	9	36%	5	4	16%		0	40%	3.47	k. V.			
Rating	Count	Percentage																							
2	1	4%																							
3	10	40%																							
4	9	36%																							
5	4	16%																							
LP P BEP05	Ich führe zusammen mit Kolleginnen und Kollegen regelmässig gleiche Tests oder Lernkontrollen durch.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr> <tr><td>3</td><td>8</td><td>32%</td></tr> <tr><td>4</td><td>9</td><td>36%</td></tr> <tr><td>5</td><td>6</td><td>24%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	1	1	4%	2	1	4%	3	8	32%	4	9	36%	5	6	24%		0	36%	3.41	k. V.
Rating	Count	Percentage																							
1	1	4%																							
2	1	4%																							
3	8	32%																							
4	9	36%																							
5	6	24%																							
LP P BEP06	An unserer Schule werden die Ergebnisse von Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen regelmässig besprochen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr> <tr><td>2</td><td>6</td><td>24%</td></tr> <tr><td>3</td><td>6</td><td>24%</td></tr> <tr><td>4</td><td>6</td><td>24%</td></tr> <tr><td>5</td><td>6</td><td>24%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	1	1	4%	2	6	24%	3	6	24%	4	6	24%	5	6	24%		0	24%	2.92	k. V.
Rating	Count	Percentage																							
1	1	4%																							
2	6	24%																							
3	6	24%																							
4	6	24%																							
5	6	24%																							
LP P BEP07	Aus den Ergebnissen von vergleichenden Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen ziehe ich Konsequenzen für meinen Unterricht.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>8%</td></tr> <tr><td>4</td><td>13</td><td>52%</td></tr> <tr><td>5</td><td>2</td><td>8%</td></tr> <tr><td>2</td><td>7</td><td>28%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	2	8%	4	13	52%	5	2	8%	2	7	28%		0	60%	3.93	k. V.
Rating	Count	Percentage																							
2	1	4%																							
3	2	8%																							
4	13	52%																							
5	2	8%																							
2	7	28%																							



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P BEP08	Ich setze vielfältige Beurteilungsformen ein (z. B. Lernkontrollen, Präsentationen, Berichte, Reflexionen).		0	60%	3.83	k. V.
LP P BEP09	Ich lege den Schülerinnen und Schülern den Zweck der Beurteilung ihrer Leistungen offen (formativ, summativ).		1	75%	4.17	k. V.
LP P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten setze ich regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen.		1	50%	3.93	→
LP P BEP11	Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten.		1	83%	4.14	→
LP P BEP12	Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst einzuschätzen.		1	79%	3.93	→
LP P BEP13	Ich bespreche mit den Schülerinnen und Schülern regelmässig ihre Selbsteinschätzungen.		1	54%	3.65	k. V.
LP P BEP14	Ich lege vor einer Prüfung oder einer Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist.		1	46%	3.82	→
LP P BEP15	Ich sage den Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerte.		1	46%	3.81	→
LP P BEP17	Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen.		1	75%	4.17	↘



Digitalisierung im Unterricht							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P DIU01	An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht.			1	63%	3.88	k. V.
LP P DIU02	Wir überprüfen an unserer Schule regelmässig, ob getroffene Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien noch zweckmässig sind.			1	29%	3.31	k. V.
LP P DIU03	Die Schülerinnen und Schüler lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.			1	79%	4.16	k. V.
LP P DIU04	Die Schülerinnen und Schüler nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).			1	75%	4.22	k. V.
LP P DIU05	Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent.			1	54%	3.69	k. V.
LP P DIU06	Ich spreche mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.			1	42%	3.89	k. V.
LP P DIU07	Ich thematisiere im Unterricht die Chancen der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien.			1	38%	3.70	k. V.
LP P DIU08	Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv.			1	33%	3.63	k. V.



Zusammenarbeit im Schulteam							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	1	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.			1	71%	3.84	→
LP P ZIS01T	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von guter Betreuung.			1	71%	3.89	k. V.
LP P ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.			1	75%	4.11	↘
LP P ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.			1	63%	3.75	k. V.
LP P ZIS03T	Wir arbeiten an unserer Schule in der Entwicklung der Betreuungsqualität (fachliche, sozialpädagogische, strukturelle Zusammenarbeit) verbindlich zusammen.			1	63%	3.83	k. V.
LP P ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.			1	67%	3.84	k. V.
LP P ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.			1	67%	3.77	↘
LP P ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.			1	79%	4.00	↘
LP P ZIS06T	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Betreuungsqualität bei.			1	79%	4.21	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.			1	92%	4.31	→
LP P ZIS08	Ich spreche mich mit den Lehrpersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.			1	79%	4.00	k. V.
LP P ZIS08T	Ich spreche mich mit den Betreuungspersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte in der Betreuung ab.			1	50%	3.53	k. V.
LP P ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.			1	79%	4.15	↘
LP P ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.			1	67%	3.84	k. V.
LP P ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.			1	63%	3.71	k. V.
LP P ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.			1	58%	3.68	k. V.
LP P ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.			1	58%	3.72	k. V.
LP P ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.			1	46%	3.64	k. V.
LP P ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.			1	50%	3.57	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.			1	46%	3.42	k. V.
LP P ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.			1	54%	3.73	k. V.

Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...			2	65%	3.86	→

Schulführung							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ01	Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert.			2	91%	4.29	→
LP P SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt.			2	61%	3.76	k. V.
LP P SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.			2	57%	3.68	k. V.

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>12</td><td>52%</td></tr> <tr><td>4</td><td>10</td><td>43%</td></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	12	52%	4	10	43%	1	1	4%	2	43%	3.45	→						
Rating	Count	Percentage																						
3	12	52%																						
4	10	43%																						
1	1	4%																						
LP P SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>9%</td></tr> <tr><td>4</td><td>18</td><td>78%</td></tr> <tr><td>5</td><td>2</td><td>9%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	2	9%	4	18	78%	5	2	9%	2	78%	3.84	→			
Rating	Count	Percentage																						
2	1	4%																						
3	2	9%																						
4	18	78%																						
5	2	9%																						
LP P SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>13%</td></tr> <tr><td>4</td><td>11</td><td>48%</td></tr> <tr><td>5</td><td>2</td><td>9%</td></tr> <tr><td>6</td><td>6</td><td>26%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	3	13%	4	11	48%	5	2	9%	6	6	26%	2	57%	3.86	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	4%																						
3	3	13%																						
4	11	48%																						
5	2	9%																						
6	6	26%																						
LP P SFÜ07	Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr> <tr><td>3</td><td>4</td><td>17%</td></tr> <tr><td>4</td><td>10</td><td>43%</td></tr> <tr><td>5</td><td>4</td><td>17%</td></tr> <tr><td>6</td><td>4</td><td>17%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	4	17%	4	10	43%	5	4	17%	6	4	17%	2	61%	3.93	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	4%																						
3	4	17%																						
4	10	43%																						
5	4	17%																						
6	4	17%																						
LP P SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>9%</td></tr> <tr><td>4</td><td>15</td><td>65%</td></tr> <tr><td>6</td><td>6</td><td>26%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	2	9%	4	15	65%	6	6	26%	2	65%	3.88	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
3	2	9%																						
4	15	65%																						
6	6	26%																						
LP P SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>13%</td></tr> <tr><td>4</td><td>16</td><td>70%</td></tr> <tr><td>5</td><td>2</td><td>9%</td></tr> <tr><td>6</td><td>1</td><td>4%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	3	13%	4	16	70%	5	2	9%	6	1	4%	2	78%	3.89	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	4%																						
3	3	13%																						
4	16	70%																						
5	2	9%																						
6	1	4%																						
LP P SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr> <tr><td>3</td><td>4</td><td>17%</td></tr> <tr><td>4</td><td>10</td><td>43%</td></tr> <tr><td>5</td><td>2</td><td>9%</td></tr> <tr><td>6</td><td>1</td><td>4%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	4	17%	4	10	43%	5	2	9%	6	1	4%	2	43%	3.38	↘
Rating	Count	Percentage																						
2	1	4%																						
3	4	17%																						
4	10	43%																						
5	2	9%																						
6	1	4%																						
LP P SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>5</td><td>22%</td></tr> <tr><td>4</td><td>12</td><td>52%</td></tr> <tr><td>5</td><td>3</td><td>13%</td></tr> <tr><td>6</td><td>3</td><td>13%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	5	22%	4	12	52%	5	3	13%	6	3	13%	2	65%	3.91	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	5	22%																						
4	12	52%																						
5	3	13%																						
6	3	13%																						
LP P SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>9%</td></tr> <tr><td>4</td><td>10</td><td>43%</td></tr> <tr><td>5</td><td>11</td><td>48%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	2	9%	4	10	43%	5	11	48%	2	91%	4.42	↘						
Rating	Count	Percentage																						
3	2	9%																						
4	10	43%																						
5	11	48%																						
LP P SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>9%</td></tr> <tr><td>4</td><td>10</td><td>43%</td></tr> <tr><td>5</td><td>11</td><td>48%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	2	9%	4	10	43%	5	11	48%	2	91%	4.42	↘						
Rating	Count	Percentage																						
3	2	9%																						
4	10	43%																						
5	11	48%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.			2	83%	4.53	k. V.
LP P SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.			2	74%	4.29	k. V.
LP P SFÜ17	Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird zielführend gestaltet.			2	83%	4.26	k. V.

Schulführung – Gesamtzufriedenheit							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...			2	74%	4.09	→

Schul- und Unterrichtsentwicklung							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.			2	78%	4.00	→
LP P SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.			2	74%	3.84	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.		2	70%	3.94	k. V.
LP P SUE05	Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).		2	61%	3.81	k. V.
LP P SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.		2	61%	3.78	k. V.
LP P SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.		2	48%	3.64	k. V.
LP P SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.		2	65%	3.87	k. V.
LP P SUE09	Ich hole bei meinen Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zum Unterricht ein.		2	30%	3.25	k. V.
LP P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.		2	52%	3.63	k. V.
LP P SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung der Schule.		2	61%	3.81	↘
LP P SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meine Arbeit.		2	48%	3.69	k. V.
LP P SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.		2	61%	3.70	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.			2	57%	3.71	k. V.
LP P SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.			2	39%	3.24	k. V.
LP P SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.			2	65%	3.68	k. V.

Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE90	Mit der Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung an unserer Schule bin ich...			2	70%	3.80	k. V.

Zusammenarbeit mit den Eltern

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZME07	Ich informiere die Eltern über Lerninhalte und Ziele meines Unterrichts.			2	83%	4.21	k. V.
LP P ZME10	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihres Kindes.			2	78%	4.11	↘



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZME11	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.			2	87%	4.35	k. V.
LP P ZME12	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.			2	87%	4.45	k. V.

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit							
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...			2	87%	4.24	→



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

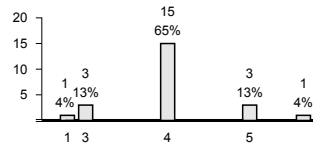
Schule Scherr, Zürich - Waidberg, Betreuungspersonen

Anzahl Betreuungspersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 23**

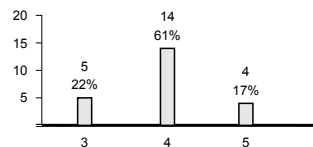
Schulgemeinschaft							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			0	74%	4.06	k. V.
BP SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			0	57%	3.68	k. V.
BP SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt)			0	48%	3.60	k. V.
BP SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.			0	78%	3.89	k. V.
BP SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	65%	3.71	k. V.
BP SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			0	57%	3.54	k. V.
BP SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			0	57%	3.65	k. V.
BP SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			0	70%	3.89	k. V.
BP SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.			0	70%	3.84	k. V.



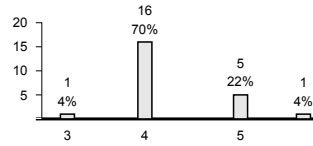
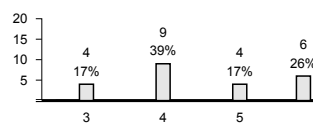
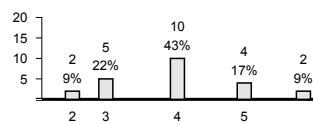
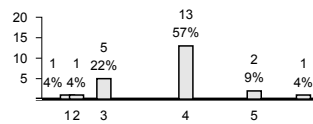
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.			0	78%	3.94	k. V.



Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...			0	78%	3.95	k. V.



Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP BEA08	Es gelingt uns gut, auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler einzugehen.			0	65%	3.72	k. V.
BP BEA09	Wir schaffen Angebote, die sowohl der Aktivierung als auch der Erholung der Schülerinnen und Schüler dienen.			0	61%	3.80	k. V.
BP BEA10	Wir sorgen dafür, dass die Schülerinnen und Schüler bei Bedarf Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben bekommen.			0	57%	4.00	k. V.
BP BEA13	In der Betreuung können die Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was sie machen möchten.			0	91%	4.19	k. V.





Zusammenarbeit im Schulteam							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	0	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.			0	52%	3.85	k. V.
BP ZIS01T	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von guter Betreuung.			0	78%	3.94	k. V.
BP ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.			0	52%	3.56	k. V.
BP ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.			0	35%	3.67	k. V.
BP ZIS03T	Wir arbeiten an unserer Schule in der Entwicklung der Betreuungsqualität (fachliche, sozialpädagogische, strukturelle Zusammenarbeit) verbindlich zusammen.			0	91%	4.05	k. V.
BP ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.			0	70%	3.84	k. V.
BP ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.			0	48%	3.44	k. V.
BP ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.			0	61%	3.82	k. V.
BP ZIS06T	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Betreuungsqualität bei.			0	61%	3.67	k. V.
BP ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.			0	65%	4.00	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																														
BP ZIS08	Ich spreche mich mit den Lehrpersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Count</th><td>2</td><td>2</td><td>4</td><td>5</td><td>2</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>9%</td><td>9%</td><td>17%</td><td>22%</td><td>9%</td></tr> <tr><th>Empty</th><td>8</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><th>Empty %</th><td>35%</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	Count	2	2	4	5	2	Percentage	9%	9%	17%	22%	9%	Empty	8					Empty %	35%					0	30%	3.33	k. V.
Rating	1	2	3	4	5																															
Count	2	2	4	5	2																															
Percentage	9%	9%	17%	22%	9%																															
Empty	8																																			
Empty %	35%																																			
BP ZIS08T	Ich spreche mich mit den Betreuungspersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte in der Betreuung ab.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Count</th><td>1</td><td>1</td><td>11</td><td>10</td><td></td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>4%</td><td>4%</td><td>48%</td><td>43%</td><td></td></tr> <tr><th>Empty</th><td>13</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><th>Empty %</th><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	Count	1	1	11	10		Percentage	4%	4%	48%	43%		Empty	13					Empty %						0	91%	4.38	k. V.
Rating	1	2	3	4	5																															
Count	1	1	11	10																																
Percentage	4%	4%	48%	43%																																
Empty	13																																			
Empty %																																				
BP ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Count</th><td>1</td><td>1</td><td>4</td><td>11</td><td>4</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>4%</td><td>4%</td><td>17%</td><td>48%</td><td>17%</td></tr> <tr><th>Empty</th><td>12</td><td></td><td></td><td></td><td>2</td></tr> <tr><th>Empty %</th><td></td><td></td><td></td><td></td><td>9%</td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	Count	1	1	4	11	4	Percentage	4%	4%	17%	48%	17%	Empty	12				2	Empty %					9%	0	65%	3.87	k. V.
Rating	1	2	3	4	5																															
Count	1	1	4	11	4																															
Percentage	4%	4%	17%	48%	17%																															
Empty	12				2																															
Empty %					9%																															
BP ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Count</th><td>1</td><td>1</td><td>6</td><td>14</td><td>1</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>4%</td><td>4%</td><td>26%</td><td>61%</td><td>4%</td></tr> <tr><th>Empty</th><td>12</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><th>Empty %</th><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	Count	1	1	6	14	1	Percentage	4%	4%	26%	61%	4%	Empty	12					Empty %						0	65%	3.65	k. V.
Rating	1	2	3	4	5																															
Count	1	1	6	14	1																															
Percentage	4%	4%	26%	61%	4%																															
Empty	12																																			
Empty %																																				
BP ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Count</th><td>1</td><td>2</td><td>6</td><td>12</td><td>2</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>4%</td><td>9%</td><td>26%</td><td>52%</td><td>9%</td></tr> <tr><th>Empty</th><td>12</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><th>Empty %</th><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	Count	1	2	6	12	2	Percentage	4%	9%	26%	52%	9%	Empty	12					Empty %						0	61%	3.61	k. V.
Rating	1	2	3	4	5																															
Count	1	2	6	12	2																															
Percentage	4%	9%	26%	52%	9%																															
Empty	12																																			
Empty %																																				
BP ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Count</th><td>1</td><td>3</td><td>7</td><td>9</td><td>1</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>4%</td><td>13%</td><td>30%</td><td>39%</td><td>4%</td></tr> <tr><th>Empty</th><td>12</td><td></td><td></td><td></td><td>2</td></tr> <tr><th>Empty %</th><td></td><td></td><td></td><td></td><td>9%</td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	Count	1	3	7	9	1	Percentage	4%	13%	30%	39%	4%	Empty	12				2	Empty %					9%	0	43%	3.38	k. V.
Rating	1	2	3	4	5																															
Count	1	3	7	9	1																															
Percentage	4%	13%	30%	39%	4%																															
Empty	12				2																															
Empty %					9%																															
BP ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Count</th><td>1</td><td>2</td><td>4</td><td>11</td><td>3</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>4%</td><td>9%</td><td>17%</td><td>48%</td><td>13%</td></tr> <tr><th>Empty</th><td>12</td><td></td><td></td><td></td><td>2</td></tr> <tr><th>Empty %</th><td></td><td></td><td></td><td></td><td>9%</td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	Count	1	2	4	11	3	Percentage	4%	9%	17%	48%	13%	Empty	12				2	Empty %					9%	0	61%	3.73	k. V.
Rating	1	2	3	4	5																															
Count	1	2	4	11	3																															
Percentage	4%	9%	17%	48%	13%																															
Empty	12				2																															
Empty %					9%																															
BP ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Count</th><td>1</td><td>2</td><td>10</td><td>7</td><td>2</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>4%</td><td>9%</td><td>43%</td><td>30%</td><td>9%</td></tr> <tr><th>Empty</th><td>12</td><td></td><td></td><td></td><td>1</td></tr> <tr><th>Empty %</th><td></td><td></td><td></td><td></td><td>4%</td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	Count	1	2	10	7	2	Percentage	4%	9%	43%	30%	9%	Empty	12				1	Empty %					4%	0	39%	3.35	k. V.
Rating	1	2	3	4	5																															
Count	1	2	10	7	2																															
Percentage	4%	9%	43%	30%	9%																															
Empty	12				1																															
Empty %					4%																															
BP ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Count</th><td>1</td><td>4</td><td>4</td><td>10</td><td>3</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>4%</td><td>17%</td><td>17%</td><td>43%</td><td>13%</td></tr> <tr><th>Empty</th><td>12</td><td></td><td></td><td></td><td>1</td></tr> <tr><th>Empty %</th><td></td><td></td><td></td><td></td><td>4%</td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	Count	1	4	4	10	3	Percentage	4%	17%	17%	43%	13%	Empty	12				1	Empty %					4%	0	57%	3.57	k. V.
Rating	1	2	3	4	5																															
Count	1	4	4	10	3																															
Percentage	4%	17%	17%	43%	13%																															
Empty	12				1																															
Empty %					4%																															
BP ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr> <tr><th>Count</th><td>2</td><td>2</td><td>3</td><td>13</td><td>2</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>9%</td><td>9%</td><td>13%</td><td>57%</td><td>9%</td></tr> <tr><th>Empty</th><td>12</td><td></td><td></td><td></td><td>1</td></tr> <tr><th>Empty %</th><td></td><td></td><td></td><td></td><td>4%</td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	Count	2	2	3	13	2	Percentage	9%	9%	13%	57%	9%	Empty	12				1	Empty %					4%	0	65%	3.69	k. V.
Rating	1	2	3	4	5																															
Count	2	2	3	13	2																															
Percentage	9%	9%	13%	57%	9%																															
Empty	12				1																															
Empty %					4%																															



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr> <tr><td>2</td><td>2</td><td>9%</td></tr> <tr><td>3</td><td>8</td><td>35%</td></tr> <tr><td>4</td><td>9</td><td>39%</td></tr> <tr><td>5</td><td>3</td><td>13%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	1	1	4%	2	2	9%	3	8	35%	4	9	39%	5	3	13%		0	52%	3.53	k. V.
Rating	Count	Percentage																							
1	1	4%																							
2	2	9%																							
3	8	35%																							
4	9	39%																							
5	3	13%																							

Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit																									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr> <tr><td>2</td><td>3</td><td>13%</td></tr> <tr><td>3</td><td>8</td><td>35%</td></tr> <tr><td>4</td><td>11</td><td>48%</td></tr> <tr><td>5</td><td>3</td><td>13%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	1	1	4%	2	3	13%	3	8	35%	4	11	48%	5	3	13%		0	61%	3.68	k. V.
Rating	Count	Percentage																							
1	1	4%																							
2	3	13%																							
3	8	35%																							
4	11	48%																							
5	3	13%																							

Schulführung																									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP SFÜ01	Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr> <tr><td>2</td><td>3</td><td>13%</td></tr> <tr><td>3</td><td>8</td><td>35%</td></tr> <tr><td>4</td><td>15</td><td>65%</td></tr> <tr><td>5</td><td>3</td><td>13%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	1	1	4%	2	3	13%	3	8	35%	4	15	65%	5	3	13%		0	78%	3.94	k. V.
Rating	Count	Percentage																							
1	1	4%																							
2	3	13%																							
3	8	35%																							
4	15	65%																							
5	3	13%																							
BP SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr> <tr><td>2</td><td>4</td><td>17%</td></tr> <tr><td>3</td><td>11</td><td>48%</td></tr> <tr><td>4</td><td>6</td><td>26%</td></tr> <tr><td>5</td><td>1</td><td>4%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	1	1	4%	2	4	17%	3	11	48%	4	6	26%	5	1	4%		0	74%	4.06	k. V.
Rating	Count	Percentage																							
1	1	4%																							
2	4	17%																							
3	11	48%																							
4	6	26%																							
5	1	4%																							
BP SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr> <tr><td>2</td><td>4</td><td>17%</td></tr> <tr><td>3</td><td>10</td><td>43%</td></tr> <tr><td>4</td><td>4</td><td>17%</td></tr> <tr><td>5</td><td>3</td><td>13%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	1	1	4%	2	4	17%	3	10	43%	4	4	17%	5	3	13%		0	61%	3.86	k. V.
Rating	Count	Percentage																							
1	1	4%																							
2	4	17%																							
3	10	43%																							
4	4	17%																							
5	3	13%																							
BP SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>2</td><td>9%</td></tr> <tr><td>2</td><td>2</td><td>9%</td></tr> <tr><td>3</td><td>15</td><td>65%</td></tr> <tr><td>4</td><td>3</td><td>13%</td></tr> <tr><td>5</td><td>1</td><td>4%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	1	2	9%	2	2	9%	3	15	65%	4	3	13%	5	1	4%		0	78%	3.94	k. V.
Rating	Count	Percentage																							
1	2	9%																							
2	2	9%																							
3	15	65%																							
4	3	13%																							
5	1	4%																							



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.		0	83%	3.95	k. V.
BP SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.		0	65%	3.88	k. V.
BP SFÜ07	Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.		0	52%	3.61	k. V.
BP SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.		0	52%	3.73	k. V.
BP SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.		0	70%	3.82	k. V.
BP SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.		0	48%	3.47	k. V.
BP SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.		0	70%	3.79	k. V.
BP SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.		0	74%	3.85	k. V.
BP SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.		0	65%	3.79	k. V.
BP SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.		0	83%	4.16	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.			0	74%	3.94	k. V.
BP SFÜ17	Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird zielführend gestaltet.			0	48%	3.67	k. V.

Schulführung – Gesamtzufriedenheit							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...			0	83%	3.95	k. V.

Schul- und Unterrichtsentwicklung							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.			0	61%	3.93	k. V.
BP SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.			0	57%	3.73	k. V.
BP SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.			0	52%	3.69	k. V.

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE05	Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).		0	65%	3.88	k. V.
BP SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.		0	52%	3.77	k. V.
BP SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.		0	52%	3.67	k. V.
BP SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.		0	57%	3.75	k. V.
BP SUE09T	Ich hole bei den Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zur Betreuung ein.		0	48%	3.79	k. V.
BP SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.		0	35%	3.78	k. V.
BP SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung der Schule.		0	43%	3.56	k. V.
BP SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meine Arbeit.		0	61%	4.00	k. V.
BP SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.		0	65%	3.82	k. V.
BP SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.		0	61%	3.68	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.			0	43%	3.67	k. V.
BP SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.			0	52%	3.63	k. V.

Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE90	Mit der Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung an unserer Schule bin ich...			0	78%	3.89	k. V.

Zusammenarbeit mit den Eltern							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZME07T	Ich informiere die Eltern über wichtige Angelegenheiten der Betreuung.			0	78%	4.33	k. V.
BP ZME10T	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und mögliche Entwicklungsfelder ihres Kindes.			0	74%	4.00	k. V.
BP ZME11T	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.			0	65%	4.33	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
BP ZME12T	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>22%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>22%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	4%	4	12	52%	5	5	22%	5	5	22%	0	74%	4.24	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	1	4%																			
4	12	52%																			
5	5	22%																			
5	5	22%																			

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit																		
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
BP ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>4</td><td>14</td><td>61%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>17%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>22%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	4	14	61%	5	4	17%	5	5	22%	0	78%	4.22	k. V.
Rating	Count	Percentage																
4	14	61%																
5	4	17%																
5	5	22%																

Anhang

Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

Klassenführung

In einer gut geführten Klasse wird die Unterrichtszeit optimal zum Lernen genutzt und es gibt wenig nennenswerte Ablenkung. Die Lehrpersonen zeigen ein effizientes Zeitmanagement, zum Beispiel durch eingespielte Übergänge, sorgfältige Vorbereitung und eine angemessene Zeiteinteilung. Auch ein vorausschauender und konstruktiver Umgang mit Disziplinproblemen ist vorhanden. In diesem Sinne stellen verschiedene Massnahmen eine konzentrierte und reibungslose Zusammenarbeit von Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern sicher.



Ein proaktiver und effektiver Umgang mit Disziplinfragen ist gewährleistet. [D1S1 P]



Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet. [D1S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Motivational-Emotionale Unterstützung

Positive Beziehungen und wertschätzende Interaktionen innerhalb der Klasse und zwischen Lehrpersonen und Klasse fördern die soziale Einbindung, die Lernbereitschaft und das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler. Das eigenverantwortliche Lernen, also die Verantwortung der Schülerinnen und Schüler für ihren eigenen Lernfortschritt wird gestärkt, indem sie den Unterricht mitbestimmen und mitgestalten können. Die Schülerinnen und Schüler erleben ihre eigene Kompetenz, indem die Lehrpersonen positive Erwartungen deutlich machen, individuelle Leistungen und Lernfortschritte würdigen und konstruktiv mit Fehlern umgehen.



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Es besteht eine positive Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. [D2S1 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Die Schülerinnen und Schüler pflegen einen respektvollen Umgang miteinander. [D2S2 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Den Schülerinnen und Schülern wird in einem angemessenen Rahmen Autonomie und Verantwortung übertragen. [D2S3 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D2S4 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Auswahl und Thematisierung des Inhalts

Der Unterricht verfolgt Lernziele und vermittelt Lerninhalte, die sich auf den Lehrplan 21 beziehen und dabei den Lernstand der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen. Die Inhalte sind fachlich relevant, dienen somit den Lernzielen und dem Kompetenzaufbau. Der Unterricht ist gemäss den transparenten Zielen logisch aufgebaut und klar gegliedert. Die Lehrpersonen vermitteln die Inhalte strukturiert, anschaulich und nachvollziehbar, sodass die Schülerinnen und Schüler dem Unterricht gut folgen können. Die Inhalte werden dabei stets fachlich korrekt und präzise dargestellt. Die Lehrpersonen kommunizieren schüler-, sach- und situationsgerecht. Sie motivieren die Schülerinnen und Schüler für die Ziele und Inhalte, indem sie wo immer möglich einen Bezug zum Alltag und Verbindungen zum Erfahrungshintergrund der Schülerinnen und Schüler herstellen.



Die behandelten Inhalte sind adäquat ausgewählt. [D3S1 P]



Der Unterricht ist auf das Lernziel abgestimmt. [D3S2 P]



Die Relevanz des Inhalts wird den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht. [D3S3 P]



Die Inhalte werden klar und strukturiert präsentiert. [D3S4 P]



Die Inhalte werden korrekt und präzise dargestellt. [D3S5 P]

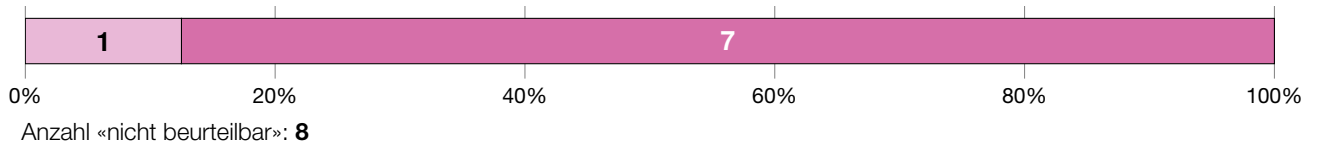


Antwortmöglichkeiten

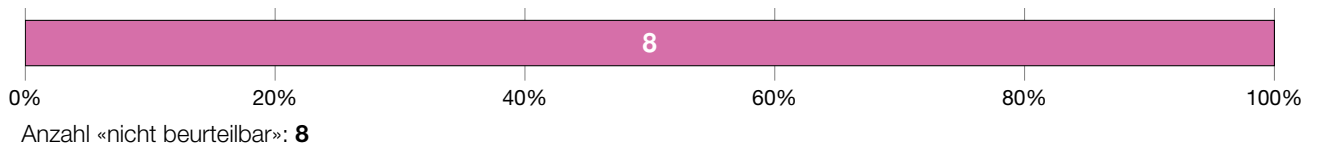
- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Kognitive Aktivierung

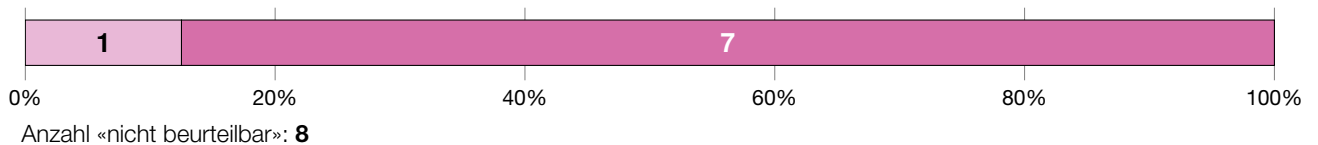
Die Schülerinnen und Schüler setzen sich im Unterricht vertieft mit den Lerninhalten auseinander, damit diese gut vernetzt und langfristig verfügbar sind. In diesem Sinne regen die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler an, eigene Gedanken und Lösungswege zu entwickeln, zu begründen und zu vergleichen. Sie setzen dafür zum Beispiel komplexe Aufgaben ein, die sich am kognitiven Potential der Schülerinnen und Schüler orientieren. Solche Aufgaben regen zum Vernetzen und Problemlösen an und ermöglichen individuelle Lösungen. Durch einen fachlich anspruchsvollen Dialog über die Lerninhalte erhalten die Lehrpersonen Einblick in die individuellen Lern- und Verarbeitungsprozesse der Schülerinnen und Schüler. Zudem regen die Lehrpersonen sie zu metakognitivem Denken an.



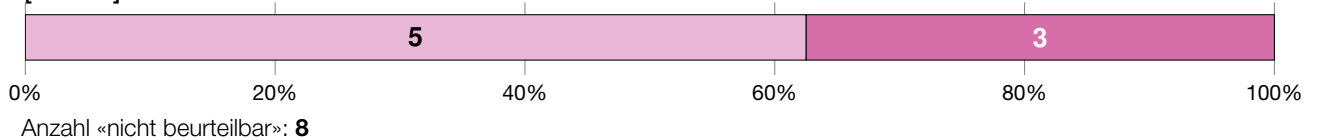
Die Aufgaben sind gehaltvoll und auf das kognitive Niveau der Schülerinnen und Schüler abgestimmt. [D4S1 P]



Die kognitive Aktivität der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D4S2 P]



Aufgaben mit kognitiv aktivierendem Potential regen metakognitives Lernen der Schülerinnen und Schüler an. [D4S3 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Unterstützung des Konsolidierens von Inhalten

Das Üben dient der Festigung des Gelernten und erfüllt damit eine wichtige Funktion im Lernprozess. Üben ist notwendig, damit sich Fertigkeiten und Abläufe allmählich automatisieren und Informationen auf lange Zeit im Gedächtnis verankert werden. Damit dies möglichst nachhaltig geschieht, wählen die Lehrpersonen vielfältige Aufgabentypen und variationsreiche Übungsformate. Sie achten auf eine gute zeitliche Verteilung der Übungsphasen. Übungen erlauben den Lehrpersonen zudem relevante Einblicke in die individuellen Lernprozesse ihrer Schülerinnen und Schüler, insbesondere in Hinblick auf Schwierigkeiten und Fehlerursachen. Diese Einblicke nutzen die Lehrpersonen zur gemeinsamen Aufarbeitung, konstruktiven Rückmeldung und gezielten Unterstützung.



Übungsaufgaben sind auf die Konsolidierung von Inhalten ausgerichtet. [D5S1 P]



Die Konsolidierung von Inhalten wird unterstützt. [D5S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Beurteilung und Feedback

Beurteilung und Feedback machen den Lernstand und den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler sichtbar. Dabei erheben die Lehrpersonen differenzierte diagnostische Information darüber, wo sich die einzelnen Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen befinden. Dies geschieht fortlaufend, mittels vielfältiger Beurteilungsformate und für die Schülerinnen und Schüler transparent und nachvollziehbar. Die Lehrpersonen nutzen die diagnostische Information für die weitere Ausrichtung des Unterrichts. Sie geben qualitativ hochwertiges Feedback und pflegen eine konstruktive Feedbackkultur.



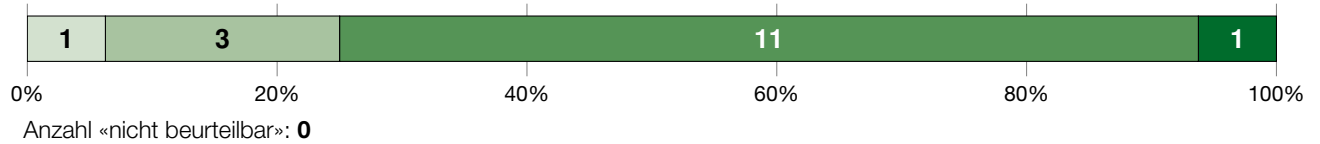
Die Beurteilungen sind klar auf die zu erlernenden Kompetenzen ausgerichtet. [D6S1 P]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden überprüft. [D6S2 P]



Die Schülerinnen und Schüler erhalten qualitativ hochwertiges Feedback. [D6S3 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Umgang mit Heterogenität

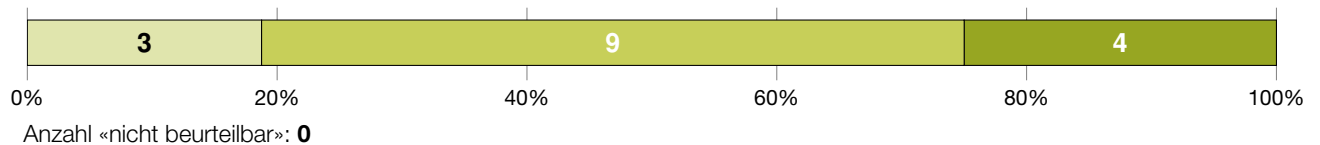
Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich darin, wo sie in Bezug auf ihre Leistungen und ihre Motivation stehen, welche Voraussetzungen (z. B. Sprachherkunft, Interessen) sie mitbringen und welche Unterstützung sie brauchen, um ihr Potential entfalten zu können. Eine fundamentale Herausforderung ist es daher für die Lehrpersonen, dieser Heterogenität ihrer Schülerinnen und Schüler bei der Unterrichtsgestaltung Rechnung zu tragen und damit das individuelle Lernen jeder Schülerin und jeden Schülers angemessen zu fördern.



Es gibt eine angemessene und differenzierte Passung der Anforderungen an Schülerinnen und Schüler. [D7S1 P]



Es gibt eine angemessene lernprozessbezogene Begleitung der Schülerinnen und Schüler. [D7S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt



EFQM[®]

RECOGNISED BY
EFQM 2023



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung
Josefstrasse 59, Postfach
CH-8090 Zürich
Tel. 043 259 79 00
info@fsb.zh.ch
<https://zh.ch/fsb>